erfig 50 Ch. Bringeriehn to Tig., darch die Post des piercelährlich Mt. Lis egal Beheligeld. Per "General Auslagen" erfdelnt täglich Abends. Sowitags in zwei Ansgaden. Unpartetifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbudener

Ungeigen: Setitzelle ober deren Raum to Bfg., für end-pfg. Det mehrmaliger Aufnahme Rabeit. zelle 80 Ofg., für ausweres 60 Ofg. Beilagen-gebilde pro Taulend Pf. 2.00. Telephou-Unichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: G: Buterbattungs-Blatt "Deferftunben". - Womentich: Der Landmirth. --Der Samorif und bie iflufterien "deitere Biatter".

Geidiaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt

Gmil Bommere in Wiesbaben.

Mr. 288.

п

Boftgeitungslifte Dr. 8167.

Mittmoch, Den 10. Dezember 1902.

Telegr. Abreife: "Beneralanzeiger".

XVII. Jahrgang

Die Nußbarmachung des Transpaalkrieges für die Friedensfache. *)

Es murde jüngft beflagt, daß der fiidafrifanische Rrieg und der bon ihm, infonderheit auch in Deutschland hervorge. rufene Entrifftungsfturm für die Friedensfache bisber noch nicht die reichlichen Friichte getragen hat, die von ihm hätten erwartet werden können und sollen, und wir haben in Bezug darauf nicht anders gefonnt, als die Schuld baran der deutschen Friedensbewegung und ihrer ungulänglichen, d. h. ben fpringenden Bunft, auf den es in erfter Linie ankommt, nicht icharf genug ins Auge faffenden Aftion zur Laft gu legen.

Die deutsche Friedensbewegung hat zu dem füdafritanischen Kriege in Uebereinstimmung mit der, wie es scheint, gang überwiegenden Mehrheit des deutschen Bolfes Stellung genommen. Dies ift feinestvegs ohne Beiteres ein Lob, denn die gang übertviegende Wehrheit des deutschen Bolfes weiß von den Friedensgedanken noch nichts und fümmert fich nicht darum; in der Stellungnahme der deutschen Friedensbewegung hatte also von vornherein ein ftart hervortretendes Element fich zeigen muffen, das die Stellung der Friedensbewegung bon der allgemeinen fichtlich unterschied. Es ift geradezu der Prüfftein für die Richtigfeit diefer Stellung, ob fie, dem besonderen Befen und Charafter ber Friedensbewegung entsprechend, einen solchen markanten Unterschied an sich

Es würde gleich von Anfang an ber Friedensbewegung und insonderheit der beutschen, nicht schlecht angestanden haben, anstatt ohne Beiteres in den allgemeinen Ruf der Berdammung diefes Krieges als eines gang besonders abichenlichen einzuftimmen, erft eine felbständige genaue Brufung borzunehmen, ob und wie weit diese Berdammung in der That gerechtfertigt fei. Eine folde Briifung wurde mit dem bornehmften Bringip und der letten Brundlage ber Friedensbewegung, nämlich mit dem Pringipe, überall dem Rechte und ber Gerechtigfeit das Wort in der Entscheidung zu geben, nicht in Widerspruch gestanden haben, und auch nicht mit ibrer grundfählichen Gegnerschaft gegen alles, was wie Bolterverhetung aussieht. Wenn fich dann etwa berausgestellt

*) Diefe Ausführungen geben uns bon einem effrigen Friedensfreunde zu und wir gewähren ihnen gerne Aufnahme, da die Friedensfache in der That mehr Beachtung verdient, als ihr bisher geschenkt wurde. Im Uebrigen muffen wir darauf aufmertsam machen, daß für die öffentliche Meinung felbitverftandlich bei Beurtheilung bes Burenfrieges andere Gefichtspunkte in Betracht kamen, als die von dem Berfaffer ermabnten. D. Red.

hatte, daß der füdafrikanische Krieg fich nicht durch eine besondere Ruchlosigkeit der Beweggründe auszeichnete, daß es fich vielmehr dabei um sehr gewichtige politische Interessen handelte, daß im Grunde dieser Krieg nicht beffer und nicht schlechter wäre, als alle anderen, namentlich wie alle anderen des Jahrhunderts, so hatten sicherlich die Friedensfreunde, gerade von ihrem Standpunfte aus nicht die geringfte Beranlassung gehabt, diese Abweichung von der allgemeinen Anficht zu scheuen.

Aber wenn die angestellte Prüfung und Untersuchung diefes Ergebniß n icht gehabt hätte, wenn fie vielmehr festgeftellt hatte, daß der füdafrikanische Krieg in der That exceptionell abideuliden Charafter hätte, fo ware es doch nicht Sache der Friedensbewegung gewesen, bei diesem Umftande besonbers lange zu verweilen, oder ein besonderes Gewicht barauf ju legen. Denn es ift nicht Sache ber Friedensbewegung gewefen, bei biefem Umftanbe befonbers lange gu verweilen, oder ein besonderes Gewicht darauf zu legen. Denn es ift nicht Sadje ber Friedensbewegung, ungerechte und brutale Ariege zu befämpfen, fondern den Krieg felbst, das Prinzip des Krieges, den Krieg aus felbständige internationale Einrichtung. Der Krieg an und für fich ift ber Gipfel alles Biderfinns und aller Brutalität, und es macht keinen ins Gewicht fallenden Unterschied, ob einer noch etwas häglichere Büge, als die anderen an fich trägt. Diefen Standpunft hatte in jedem Falle die Friedensbewegung auf bas icharfite auspragen muffen, weil er ber Rern und ber Stern ber Friedens. gebanten ift. Bon biefem Standpuntte aus hatte bann immer und immer wieder die große Wahrheit in die Welt bic gerufen werden miiffen, daß je ber Rrieg die natürund unabweisbare Folge der beftebenden internationa. Ien Berbaltniffe ift, und daß auch der abicheuliche Arieg darin feine eigentlichen Burgeln bat und bag es feine andere Siderheit gegen seine Wieberfehr giebt, als die Ersehurng ber Berrichaft der Gewalt durch die des Rechts, wie es die Friedensbewegung will. In diefer Berbindung hatte ber befondere Charafter des Krieges gefennzeichnet werden fonnen. Bede Rundgebung ber Friedensbewegung in Wort und Schrift batte bamit ichließen muffen, bag allen Borern und Lefern jum Bewußtfein gebracht murbe, bag es einem jeben, ber fich über ben füdafritanischen Krieg entrüftet, und nicht blog gedanken- und gefühllos mitidreit, wohl aufteben würbe, ober vielmehr eigentlich geradezu Pflicht ift, bas Seinige gu thun, um die Wiederkehr folder Dinge auszuschließen und an dem Friedenswert nach beftem Konnen mitzuarbeiten, Wenn die beutsche Priedensbewegung in diefer Beife vorgegangen ware, bann batte wohl die große und allgemeine Entriiftung über ben Krieg ber Friedensfache zur gewaltigen Forberung werden konnen; jedenfalls hatte fie bann bas Ihrige bazu gethan gehabt.

Eine große, ichwerlich wiederkehrende Gelegenheit ift vorbeigegangen, ohne daß die Friichte für die Friedensbewegung, die fie in ihrem Schofe trug, gur Reife gefommen find. Bielleicht ift es noch nicht gu fpat, vielleicht ift die Belegenheit noch nicht gang borüber. Benn auch der Friedensschluß bereits erfolgt ift, so wird der Eindrud des Krieges und das durch ihn bervorgerufene Intereffe noch langer die Gemüther beschäftigen und für den Friedensgedanten empfänglich erhalten. Möchte die deutsche Friedensbewegung die ihr etwa noch gewährte Beit voll ausnuten!



* Bicebaben ben 9. Dezember 1902.

Zum Stande der Kartellfrage.

Die großen und oft recht übel empfundenen Einwirtungen der Brodugenten- und Rapitaliften-Bereinigungen, die man unter dem Ramen Rartelle, Syndifate und Ringe fennt, haben bekanntlich dazu geführt, die Frage zu unterfuchen, ob es nothwendig erscheint, dieses machtige Kartellmefen unter eine besondere gesenliche Controlle und Beeinfluffung gu ftel-Ien. Borbereitend für die Lösung dieser Frage follte die fogenannte Karteufonfereng wirfen, die auf Anregung des Neichsamtes des Innern am 14. November d. J. in Berlin gunächst vertraulich stattfand. Run find nach einem furgen Bericht ber "Boft" boch die wichtigften Berhandlungspunkte aus der Rartelltonfereng nach dem darüber bei dem Staatsfefretär des Reichsamtes des Innern aufgenommenen Protofoll bekannt geworden und fie bejagen, daß es fich auf der Kartellfonferens hauptfächlich um die Borbereitung einer gründlichen Untersuchung über die Bahl, die Einwirfung und das Geschäftsgebahren der Kartelle gehandelt hat. Für die 3abre 1901 und 1902 fonnten eiwa 450 Kartelle ermittelt werden. Die meiften entfallen auf die Montan-, Gifen- und Metallindustrie, die chemische Industrie, die Tertilindustrie. Da es nicht möglich sein werde, sämmtliche Kartelle zu bernehmen, so werde man bestimmte typische Kartelle aussuchen müffen. Als folde "Inben" ichlug Graf Pojadoweto vor: a) Aus dem Gebiete der Montan-, Gifen- u. Metallinduftrie:

Feuilleton

Weihnachts - Wanderungen durch Wiesbaden.

Bei ber Fortiegung unferer Manberung betreten wir min ein das Wort bingufügen: fugurios. Und wo fonnten bieje Anfprache einen lebhafteren Ansbrud finden, als in benjenigen Räumen, die dem Menichen zum Aufenthalt ober zur Benutung angewiesen sind, d. h. asso in der Wohnung und in der Küche. Das alte, wohlrenommirte Magazin für funstgewerbliche Erzeugnisse der Derren Gebrüder Wolfen der Wolfen ben, Ede ber Langgoffe und Barenstraße mit feiner Spezialab-theilung für Hand- und Ruchengerathe führt min 21 I e 8, was su den genannten Branchen gehört, gleichviel sei es Lugus, Comfort oder Nothwendigkeit. Was das heihen will, kann nur bann ber geneigte Lefer erfahren, wenn er fich bie fleine Dube - fagen wir beffer bas Bergnügen — macht, bas Etabliffement felbft in Augenschein zu nehmen, welches bas Barterre und ben Entrefol bes ftattlichen, polaftabnlichen Edgebanbes einnimmt,unb das nach beiben Seiten ber Stragen bin burch nicht weniger wie einunbamanie und ig machtige und weithin glangenbe Schaufenfter abgeschloffen ift. Bei einer folden Befichtigung, ju welcher eigens die Firma in coulanter Weise einlabet, wird ber Besucher die geradesu unglaubliche Menge, die fast ungahlbaren Arten funftgewerblicher Erzeugnisse der Bronce-, Alsenides und Metallwaaren, der versilberten Gegenstände, der Leder- und Bilouterie-Industrie erbliden, die Menschenwit und Menschenfunft erfunden baben, um sowohl die Beimftätten bier auf Erben wohnho und angenehm zu machen, wie auch Ruche und Reller gur

bochften Leiftungsfähigfeit gut forbern. Wir find bier in einem Etablissement er ft en Ranges, bas es fich jum Pringip ge-macht bat, von bem Reuen bas Reueste, von bem Guten bas Befte ,von bem Borhandenen bas Bielfeitigfte gu führen, was irgendible an ben betreffenden Gelchaftsameigen gegort. Es ift nicht ber 3weit biefer Beilen, Die betaillirten Angaben ber reich illustrirten Cataloge und Breislisten bier abzebrucken, und so wollen wir nur gang im Allgemeinen betrachten, nicht wa s bie Birma Webraber Bollmeber in Biesbaben führt, sonden wie sie es sührt, und da wiederholen wir. Bon dem Guten das Beste. Unter absolutem Ausschluß jeder geringwerthigen Waare, auch in den niedrigeren Preislagen, be-zieht die Firma nur von ersten Quellen des In- und Aussandes. Gie fteht mir mit Sabrifanten in Berbinbung, beren geschäftlicher Ruf ein anerkannter ift, und bie Sabrifate liefern, die gu ben Besten ihrer Art gehören. Dazu kommt, daß die großartigen Waarenbezüge dieses Hauses die Lieferanten nöthigt, die äußer-sten Noticungen zu geben, was in seiner naturgemäßigen Consequens bie Bebienung ber eigenen Runben gu ben billigften Breifen ermöglicht. Daß enblich biefe Breife an allen Gegenftanben bentlich mit Bablen notirt find, ift eine gewiß nicht gu untericogenbe Amehmlichfeiten für ben Räufer. Da bie Firma Webr u ber Wagren ift, fo wollen wir über biefe verfilberten Gegenstände noch eine furze Bemerfung machen. Im Grunde genommen, ift reines Gilber für Tofelgerathe, welches im Dienfte bes Frembenverfehrs steht, so unpraftisch wie möglich. Es ift ein tobtes Ra-pital, ein sond perbu. Die Breisderhaltniffe ber v er filberten Lafelgerathe bes genannten Saufes ftellen fich aber fo, bag man für biefelben nicht mehr gablt, als etwa ben Jaconwerth bes Gilbers. Diese Breisbifferens fommt bem Raufer aber nicht nur beim erften Bezuge, sondern auch fernerhin zu ftatten, was besonders bei bem im hotelbetriebe vortommenben unbermeiblichen Berluften gong wefentlich in Betracht fallt. Und babei fteben bieje verfilberten Cachen ben maffiben an Elegans ber Formen, fcimmernben Glang und Saltbarfeit in feiner Weise nach. Die berfilberien Sachen werben je nach Bunich mit funftvollen Grabierungen

Ueber Strumpfwoaren und Trifotagen gu ichreiben, ift für ben Benilletoniften fein bantbares Thema, aber ein moberner

Beitungeschreiber muß in allen Rächern fest fein, und fo wollen wir versuchen, auch biefen nüchternen Gegenstand bem Lefer im Style einer Plauberei geniegbar zu machen. Wenn wir nicht irren, ift es die alteste Firma biefer Branche in gang Wiesbaden, bie uns gu biefer Einleitung beraniagt, namlich ble Strumpfwaaren und Tritotagenhandlung 2. S ch wen d, Mublgaffe Rr. 9, benn ihre Begrundung reicht nunmehr volle 30 Johre gurud, Strümpfe und Soden find übrigens garnicht so unpoetische Urtitel, wie man gemeinhin annimmt; find fie boch fur bas Gunbament bes babinmanbernden Menschenfinbes bon größter Bebeutung, und die Bertheilung bes Strumpfbanbes am Dochgeitsabend einer hochfürftlichen Bringeffin ift fogar alt gewohnter Brauch und jebe Exelleng, jebe Durchlaucht betrachtet und bewahrt bas Bipfelden Strumpfbanb ber hoben Braut als eine theure Reliquie. Wenn wir nun auch als unverfrorene Zeitungsmenschen kibn behaupten, daß sich gablreiche Brinzessinnen — natürlich! — unter unseren Lesern besinden, so wollen wir doch auch gern zugefteben, baß so manche burgerliche Mutter ober Sousfrau unsere Zeitung gerne lieft und Denen burfen wir mit ber Boefie bes prin-Beglichen Strumpfbanbes nicht tommen, fie haben es lieber, wenn wir die Sache praftisch behandeln; wir fagen also Bringeffin bin, Bringeffin ber und wollen mit fublen, nuchternen Borten ben trodenen und boch fo nothwenbigen Gegenftand behandeln. Die Firma & S d w e n d, Dublgaffe 9, ift ein Spezialgefchaft biefer Branche. Mis foldes bat biefelbe, treu bem alten Spruche: "Wer vieles bringt, wird jebem etwas bringen" bas Lager berartig affortirt, bag ben Anfprüchen bes taufenben Bublifums aus allen Areisen ber Bevölferung, auch ber Minberbemittelten, ge-nugt wirb. Die Firma führt bemgemäß Strumpfe, Soden unb Rinberftrumpfe in reichfter Auswahl und in allen Breislagen, und bat fiets Reuheiten in bunten Strumpfwaaren auf Lager. Bon ben beftens befannten Union-Schweiß-Soden und Strumpfen bat fie ben Alleinvertauf für Wesbaben. Befonbers empfehlenswerth find bie bauerhaften, guten Qualitäten aller Arten von Trifothemben, Unterjaden und Unterhofen und außerbem bat fie das Hauptbepot echt Jaeger'ichen Normalhemben, Unterjaden und Holen, echt Bahmannicher Reformbaumwollhemben, Jaden und Sofen fowie echt Beibelmann'icher poroler Tritotpatent-Unter-fleibung und endlich echt Deg'icher Filetjoden. Dann nennen wir gang besonbers Arbeitsmamie und Bagbmeften, Rachthemben,

ujw. ujw.

fini mix

fan n i

lege

30

und

nin

Pie Die I 11

219

ftat

gut hab

mod

n o

Øc.

uni

tot

To

Dot

OS.

fdh

mà

Le

de

th de de of the Be fe R de fi u of

das Rheinifd-Beftfälifche Kohlenfunditat, die oberichlefifche Rohlenconvention, das Beftfälifche Rofesfundifat, ber Brifetberfaufsverein zu Dortmund, die Convention der Braunfohlenwerke in der Proving Sachjen, die Robeifenfunditate, den Salbzeugberband, die Balzwerfsbereinigungen, den Grobbled- und Teinbled-Berband, das Balgdraht- und Drahtstiftfnnditat, die Abrechnungsstelle für Ausfuhrbergutungen. Sierzu fommen noch bie verschiedenen Berbande, Syndifate und Conventionen, welche als Abnehmer obiger Syndifate in Frage tommen. b) Hus dem Gebiete ber demijden Induftrie: die Galinenverbande, das Sodafundifat. c) Aus der Papierinduftrie: das Drudpapierfundifat, das Tapetenfartell. d) Aus dem Gebiete der landwirthichaftliden Gewerbe-, Nahrungs- und Genugmittelindustrie: das Robauder- und Buderraffineriefnndifat, die Centrale für Spiritusberwerthung. e) Auf dem Gebiete der Induftrie der Steine und Erden und der Glasinduftrie: die Cementinndifate, den Berein der rheinischen und westfälischen Tafelglashütten, den Berein deutscher Spiegelglasfabrifen. Ferner wurde folgender Fragebogen vorgelegt, welcher den contrudictorischen Berhandlungen zu Grunde gelegt werden sollte: 1. Bezeichnung des Kartells, Gip. Bahl der Mitglieder. 2. Angahl ber in den fundicirten Betrieben beschäftigten Arbeis ter? 3. Auf welche in den fundicirten Betri ben bergeftellten Erzeugnisse erstreden fich die Bestimmungen bes Kartellvertrages? 4. Bie groß ift die Menge undd er Berth der fundicirten Erzeugniffe im Jahresdurchichnitt? 5. Hus welchen Gründen ift das Kartell errichtet worden? 6. Zweddes Kartells. 7. Organisation des Rartells., 8. Mit welchen Mitteln und mit welchem Erfolg ift die Bebung und Regelung des Abjates nach dem Inland und Ausland verfucht worden?

Die Aktion gegen Venezuela.

Das Bolff'iche Telegraphen-Bureau meldet: Das Ultimatum Deutschlands und Englands an Beneguela wurde geftern in Caracas überreicht.

Der Reichskanzler hat dem Reichstage eine Denkichrift jugeben laffen, in der die Reflamationen Deutschlands gegen Benezuela zusammengefaßt dargeftellt werden. In diefer Dentschrift beift es am Schluffe: Die wegen Regelung der Forderungen ichon längere Zeit ichwebenden Berhand-lungen find bisher erfolglos geblieben. Der kaiserliche Geichaftsträger in Caracas hat daher ber venezolanischen Regierung ein Ultimatum überreicht, worin im Auftrage der faiserlichen Regierung die alsbaldige Zahlung oder befriedigende Erflärungen wegen Geftfetung und Giderftellung der vorbezeichneten Forderungen verlangt wird. Sollte auf das Ultimatum nicht alsbald eine befriedigende Antwort erfolgen, fo wurde die kaiferliche Regierung fich zu ihrem Bedauern genothigt feben, die Sorge für die Durchsetjung ber deutschen Ansbrüche felbst zu übernehmen. Rehnliche Beichwerden wie Deutschland haben übrigens auch andere Machte, insbesondere England, gegen die venezolanische Regierung erhoben. Der britische Bertreter in Caracas hat gestern der venezolanischen Regierung gleichfalls ein Ultimatum über-

Der Hbgeordnete Singer

hat durch Schreiben an den Abgeordneten Roeren, den ftellbertretenden Borfitsenden ber Geichaftsordnungsfommiffion, mitgetheilt, daß er den Borfit in diefer Kommiffion niederlege, da er nicht weiter als Borfipender einer Kommission ju fungiren vermoge, deren Debrheit bereit fei, Die Sandhabung ber Geichäftsordnung nicht nicht an Rechtsbestimmungen gu binden, fondern diefelbe dem freien Ermeffen des Brafibenten gu überlaffen.

Der Streik in Marfeille.

Die vereinigte Rammer der Syndifate ift für heute gu einer Bersammlung einberufen worden, um die Zweckmäßig-

Balatine, Cachenes, Gamafden und Sanbichube. find bie "Sweater" in reicher Auswahl vorrathig. Bon Damenbefleibungogegenstanben notiren wir Reformfleiber, Unftanborode, gehafelte Unterrode, Trifottaillen, Schulterfragen, Buabenjadden, Ropfichalen, Umichlagetücher und Plaibs und von Rinberjaden Jadden, Mugen, Saubchen uim. Die Auswahl, welche bie Birma 2. Sch wend, Dublgaffe 9 an allen biefen Dingen ihrer Runbicaft bietet, ift gerabegu eine überraichenbe und gwar nicht nur binfichtlich ber Stoffquantitaten und Qualitaten, fonbern auch betreffs ber notirten Breife. Und bas Geschäftsgebeimnig, wie foldes möglich, ift einfach bas, bag bie Birma nur aus ben bewährtesten Sabriten ohne Bennhung von Zwischenhanblern und ohne Inauspruchnahme von Credit bezieht und bag ein großer und raicher Umfas bei fleinem Rugen bei gleichzeitiger Garantie für gute preiswerthe Qualitäten geboten wird. Schließ-fich bemerten wir noch, daß Auswahlsenbungen nach auswäris prompt effettuirt werben.

Die Sausfrau wird es gar nicht fo übel nehmen, wenn auf bem für fie bestimmten und bon bem gestrengen Berrn Gemabl aufgebauten Beibnachtstifch neben ber felbitverftanblichen noihigen Garnitur neuer Rleiber und Wafche auch gute Ruffee-, Thee- und Chofolabe-Sorien ibren Blat gefunden baben, benn fie weiß auch bas Rugliche in Berbinbung mit bem Angenehmen ju ichagen. Run wird aber gerade in Cachen "Raffee" piel gefündigt, benn es ist Thatsache, bas eine gemissenlose Industrie "Raffeebohnen" aus Mehl und Gips fabrigirt, entsprechend farbt und bann biefes miserable Probutt bem echten Staffee beimischt. Ber fich por folden unappetitlichen, ja gerabesu ichablichen Manipulationen fichern will, ber nehme feinen Raffeebebarf nur bon Saufern, beren Ruf bie Garantie einer guten reinen Waare bietet. Es bat an jolden ehrenhaften Saufern, Gottlob, feinen Mangel und and die Emmerider Baarenerpedition fomie ihre Filiale in Biesbaben, Marttftrage 26, gablt gu benfelben. Und zwar mit Recht in er ft er Binie, benn bie Waaren biefes haufes werben von ben beftrennommirten Raffeeplantagen bireft bezogen. Bur großeren Giderheit bat übrigens noch bie Firma freiwillig fammtliche von ihr jum Bertauf ober jum Berfandt gelangenben geröfteten Raffee's ber Rontrolle bes Lebens - Dittel - Unterudungsamtes ju D.-Glabbach unterftellt. 218 ein Spegialhaus fur Raffee liefert fie nun ihren Runben eirea a man sig verschiebene Arten bon ben einfachften Qualitaten sum Preise von 78 Big. pro Bfund an bis zu ber hochseinen Menabo-Auslese im Preise von 2,20 Mt. pro Bfund. Wir nennen noch folgende Spezialitäten: Feingelb-Me-

feit eines allgemeinen Ausstandes zu berathen. Im Laufe einer Berfammlung der Seeleute wurden Briefe verlefen, in denen Fifcher, v. Cammer und Cerr ihre Zustimmung gum Musftande aussprechen. Auch die Syndifate der Tifchler, Bader und Schlächter nahm eine Tagesordnung an, in der fammtliche Bereinigungen aufgefordert werden, an dem Rampfe theilzunehmen.

Ein Tagesbeiehl des Zaren.

An die ruffifche Armee und Flotte ift folgender, aus Libadia, den 3. Dezember 1902 dadirter Tagesbefehl des Raifers ergangen: Bor 25 Jahren, am 10. Dezember 1877, fiel Plewna, und wurde der Weg zum siegreichen Bormarich unferer Truppen eröffnet, der das Schidfal des legten Krieges entschied. In diesem gedächtnifreichen Tage wollen wir nach althergebrachter Sitte Gebete ju Gott emporsenden, um die Seelenruhe des Raifers Merander II, unvergeglichen Angedenkens, nach deffen Billen ber bedeutungsvolle, für Rugland und die flawifden Bolter der Türkei ruhmreiche und edle Rampf und deren Befreiung erfolgte, des hochseligen Raifers Alexander III., der mit seinem erhabenen Bater die Mühjalen und Beschwerden des Feldzuges theilte, sowie für alle Kameraden, die auf den Schlachtfeldern des leuten Berieges gefallen find. In diefem Siegestage wollen wir aber auch ben lebenden Theilnehmern bes Befreiungsfrieges für ihre Ausdauer, Tapferkeit und grenzenlose Bilichtergebenheit Ehre erweifen. Gie dienen uns als lebende Offenbarung ber Traditionen, auf denen die moralische Kraft und Macht der ruffifden Krieger begründet ift. Falls nach ben unerforichlichen Rathschlüffen der göttlichen Borsehung unserem Baterlande eine Brufungszeit beichieben werden follte, bin ich überzeugt, daß meine ruhmvolle Armee und meine heldenmitthige Flotte, die meinem Bergen theuer find und mir nahestehen, ihre Bflicht dem Throne und dem Baterlande gegenüber ehrenvoll erfüllen werden.

Deutschland.

* Berlin, S. Dezember. Der Prafident der im Jahre 1904 gu St. Louis ftattfindenden Beltausftellung, David R. Francis, hat an Raifer Bilhelm die formelle Ginladung gefandt, die Beltausstellung zu besuchen oder den Kronpringen als Bertreter ju entfenden. - Un Stelle bes aus ber Geichäftsordnungstommiffion ausgeschiedenen Biceprafidenten Bufing ift Soffmann. Dillenburg in die Beschäftsordnungskommiffion gewählt worden. — Das Staatsministerium trat heute unter dem Borsit des Grafen B ü -Io w zu einer Sitzung zusammen. — Die "Deutsche Tagesatg." erffart heute nochmals, daß die Anhanger des Bundes der Landwirthe im Reichstage fowohl den Antrag von Kardorff als auch die Zolltarifvorlage im Ganzen ablehnen merden. - Gur die morgige Blenarfigung bes Reichstages, auf beren Tagesordnung befanntlich die Aenderung der Geschäftsordnung fteht, find seit Samstag bereits alle Billets vergriffen. — Anläglich des ftarken Andranges des Publifums ju ben Reichstags-Tribunen bat Prafibent Graf Ballestrem eine Reihe von Bestimmungen getroffen, um die Ordnung des Berfehrs innerhalb bes Reichstagsgebäudes aufrecht zu erhalten.

* München, 8. Dezember. Rach dem gliidlichen Erfolg ber an dem Staatsjefretar Rieberding vorgenommenen Star-Operation nimmt nun auch ber Beilungsprozeg einen normalen Berlauf. Der Staatsfefretar wird aber noch mehrere Bochen in der Münchener Universitätsflinif zubringen müffen, dann aber wahrscheinlich seine Thätigkeit wieder vollftändg aufnehmen tonnen.

* Etrafiburg, 8. Dezember. Durch ein Schreiben bom 5. Dezember hat Rardinal-Staatsjefretar Rampolla den Biichof Friben von Strafburg benachrichtigt, bag am genannten

nabo — gelb; Java-Mocca — Feinblan; Java-Mocca — Feinboch gelb; Jaba — Bfantgelb; Java — Feingrün; Java — Fein-blau Surinamart u. v. a. Der Berfauf aller biejer Sorten findet bon 1/4 Bfund ab ftatt, und gewährt bas Saus bei Abnahme bon 91/2 Bfund in Originalbeuteln, brei Brogent Rachlag. Un Robtaffees führt bie Firma ebenfalls eine große Bahl von Spegialitaten, bie ben verschiebenften Weschmadrichtungen - ebel, pitant, fein-reif, sein-mild, fraftig usw. — gerecht werben. Eine ebenso große Leistungsfähigkeit wie im Kassec entsaltet die Em-mericher Waaren-Expedition, Filiale Biesbaben, Markistraße 26, auch in der Theebranche. Aus ber Ernte 1902 beben wir bervor die prachtigen gromatischen Couchong-Thee, auf bas feinft und allerfeinfte aus ber neuen Ernte ausgesucht. Die Breife find bementsprechend, 4 bis 6 Mart pro Biund. In ber geringeren Breislage bon 1,85 .A. pro Bfund ift ber fraftig und borguglich ichmedenbe Familienthee bestens zu empfehlen. Bei Abnahme bon 5 Bfund und mehr giebt bie Firma f ün f Brozent Nachlag. Sammtliche Thee's werben in Inftbicht verichloffenen, mit Staniolpapier ausgelegten Badeten, abgegeben, weil bie Baare fich bann erfahrungsgemäß weit beffer friich erhalt und bas Aroma viel langer bewahrt als in offenstehenden Riften. Die Abgabe fammtlicher Thee's findet bereits von 1/2 Bfund-Badeten ftatt. Und wenn fich nun die alfo reich beschenfte Sausfrau gebührend revandiren und ihrem Gatten feinste Cigarren, Cigarillo 8 und Ciga-retten, Marte Dabanna, ober Marte Manilla, hollanbijche und andere Rauchtabate verehren will, fo findet fie in bem genannten Soufe ebenfalls eine ber beften Bezugsquellen. Das will bekanntlich etwas beigen, benn wenn es beim Raffee, beim Thee schon Schwierig ift, ben berichiebenen Geschmadrichtungen Rechnun zu tragen, um wiediel mehr nicht bei ben Berehrern bes Tabafs. Die Firma tann aber auch hierin ben ausgesuchteften Feinichmedern nach jeber Richtung bin genugen. Gin fernerer Beichaftszweig ber Emmerider Baaren - Erpebition, giliale Biegbaben und bie feinen Tafelliqueure, Die Bitter-Liqueure, Die Frucht-Sprupe, Die Deffert. und Webicinal-Weine und gerade gur bevoritehenden Festzeit sei auf die vorzügsichen Bunich - Eisengen berfelben biermit ausbrudlich aufmertfom gemacht. Bum Schlug noch eine Bemerfung: Die billigen Freise, welche bie Birma bei allen ihren Waaren notirt, find nur baber möglich, bag bei bem großen Umsag ausschließlich nur gegen baar verfauit wird. Das Crebitgeschäft bat ja, wie wir früher icon ausfülrten, bei anberen Branchen seine Berechtigung; bei ben bier behanbelten Lebens- und Genugmitteln aber nicht, benn burch Ereditgewährung würben biefelben naturgemäß vertheuert werben.

Tage die Verhandlungen des heiligen Stuhles mit der deut ichen Regierung betreffend die theologische Fafultät an der Uniberfitat Strafburg endgültig abgeichloffen worden find und die theologische Fakultat vom Bapfte bewilligt ift.

Breslan, 8. Dezember. Geftern conftituirte fich in Breslau ein Zweig-Berein ber deutschen Gefellichaft gur Befampfung ber Beichlechtsfrantheit en. Borfitzenden wurde gewählt Projeffor Dr. Reiffer.

Bredlan, 9. Dezember. Eine für geftern einberufene Berfammlung, in welcher die Breslauer Arbeiter ihr Fefthalten an der Sozialdemofratie demonstriren wollten, wurde po. lizeilich aufgelöft. Für heute ift eine neue Bersammlung einberufen worden.

Ausland.

* Migga, 8. Dezember. Gegen einen englischen Offigier, welcher ein Bostpadet aufgegeben hatte, in dem angeblich Cigaretten enthalten waren, in dem aber beim Deffnen burch die Bollbehörde zwei geladene Granaten und eine Anzahl Batronen gefunden wurden, ift ein gerichtliches Berfahren eingeleitet worden.

Hus aller Welt.

Moberne Romantif. Wie aus Paris gemeldet wird, wurde in Namur ein Baar angehalten, das sich weigerte, seine Herfunst angugeben. Rach einem Barifer Gignalement handelt es fich um ben jungen Arst Marcille und die 18jähige Tochter bes Sena-tors Leplan. Das Paar soll durchgegangen sein, um dadurch von dem Bater bes jungen Mädchens die Einwilligung zur Hochzeit zu

Schnee und Kälte.

Blebrich, 9. Dezember. Der E i & g a n g auf bem Ribein hat an Starte jugenommen. Der Wafferftand betrug beute Dittag 1,04 Meter, bat mithin feit Camftag um weitere 6 Centi-

meter abgenommen.

* Rübesheim, 8. Dezember. Die so gang unberhofft wieder eingetretene Kalte brachte bei 9 G r a b R. schon einige Centimeter ftartes Treibeis. Die Schifffahrt beeilt fich, bie Schiffe in ben Schut ber Safen gu führen, bebor ftarferer Gisgang fie auf ber Sahrt überraicht. Gin unmerfliches Wachsen bes Waffers ift am Oberthein burch Nieberlegen ber Mainwehren veranlagt

* Maing, 8. Dezember. Geit beute Morgen ging auch ber Rhein ft art mit Treibeis. Die Schifffahrt wirb pollftanbig eingefiellt.

b. St. Goarshaufen, 8. Dezember. Der Rhein, ber feit einigen Tagen mit Treibeis gebt, ift jest für bie Schiffe faft unpaffirbar geworben, infolgebeffen antern bier feit Samftag viele Schiffe, um in bem als vorzüglich bekannten hafen Schut zu suchen. Er ift bereits bis auf ben letten Plat gefüllt.

* Roln, 8. Dezember. Auf bem Rhein bei Roln berricht fo ft ar ter Eisgang, bag in ber Frife bie Schiffahrts-brude abgefahren werben mußte. Die Ruhrorter hafenverwalnung gibt befannt, bag bie Schifffahrt geichloffen ift. Die Schiffe muffen die im hafen angewiesenen Stellen auffuchen und ber Buf-ferstand geht ftart gurud.



Hus der Umgegend.

m. Connenberg, 8. Dezember. hier ift man eifrig mit bem Bergen bes Gifes beichaftigt. Auch bie Bierbrauereien ichaffen ihren Borrath in ichweren, von bier Bierben gezogenen Gismagen in ben Gisteller.

t. Liebrich, 9. Dezember. In der geftern Abend ftattgefunde nen Generalversammlung bes "Ev. Rirchengesafrige Beinachtsfeier am 1. Feiertag, Abends 8 Uhr, in der Hauptfirche abzuhalten. Ferner wurde die Abhaltung eines weillichen Konzer-tes (Mendelssohnabend) am Sonntag, 1. Februar L. I., Abends 8 Uhr im Gaale ber "Bellebne" für bie Mitglieber bes Bereins

beichlotten. e. Erbenheim, 8. Dezember. Bie alljabrlich, fo balt auch in biefem Jahre am 2. Weihnachtstage ber Mannergefangverein "Eintracht" im Caalban "Bum Lowen" feine Buterveranstaltung, bestehend aus Konzert und Ball, ab. Das reichhaltige, gut ausgewählte Brogramm enthalt Chore, Gefamme fpiele und Tergette ernften und heiteren Inhalts. Die Leitung bes Gangen ruht in Sanden bes herrn heinze gu Wesbaben. Bei ber Weier wird auch jum erften Male bie bon ber Firma hammann in Duffelborf neu angeschaffte Bubne jur Berwenbung fommen. Der Berein idjent alfo weber Dube noch Roften, um feinen Befuchern eine muftergultige Beranftaltung ju bieten. - Der Bemeinberath beschloß, ber freiwilligen Feuerwehr eine fahrbare Schiebeleiter anzuschaffen; bieselbe wird von C. D. Magirus in Ulm, welcher auch bie übrigen Ausruftungsgegenftanbe bet Behr geliefert hat, bezogen werben. Der Preis ber Leiter ftellt fic an 1000 A. hiervon ift ber größte Theil burch freiwillige Gaben ber Burgericaft, ber Raffanischen Branbberficherung, fowie ber Hachener- und Munchener Feuerverficherungs-Befellichaft gebeckt, sobaß bie Gemeinde nur noch einen fleinen Zuschuß au leisten braucht. — Gin 11jähriger Anabe fam auf dem Gife so ungludlich ju Galle, bag er fich einen Bruch bes Schluffelbeines

. Sochheim, 7. Dezember. Seute fand in ber Burg Ehrenfels eine Ratholifenberfammlung ftatt, in welcher bie Grundung eines fatholischen Mannervereins beschloffen wurde. Als Rebner traten auf herr Defan Knapp und ein Serr Dr. Lorens.

o' Sochheim, 8. Dezember, Drei frembe Biridichen trieben fich biefer Tage in biefigen Birthichaften umber, offenbar mit bet löblichen Abficht, irgend eimas ju ftipigen. Rach berichiebenen bergeblichen Berfuchen gelang es ihnen enblich, im Gafthaus gur Rrone swei Riftden Cigarren au ent wenben und bamit Bu berichwinden. Am felben Abend melbete ein Mann bei bem hiefigen Genbarm, daß er auf bem Wege bon Erbenheim nach Sochheim von brei Buriden überfallen worben fei. Anscheinenb

ātt

ani-

nbe

elb

rche

in i

rein

ber-

eid;

unie

bes

HHE

men.

Be

Ge

bare

irus

bet

ftellt

[[ige

fochaft

94

inco

ren-

blok-

cim

eben

ber

enen

gur amit

bettt

nach

nend

find dies dieselben Friichten gewesen, nach benen nun gesahndet

9lr. 288.

e Flörsheim, 8. Dezember. Infolge verschiebener unliebsamer Borkommnisse bei ber lepten Beigeordnetenwahl hat Derr Fadrikant Wilhelm D i e n st ler sämmtliche Gemeindeshrenämter n i e d e r g e l eg t. Da derr Tienst nur segensreich im Intersse der Gemeinde gewirft hat, so wird sein Rückritt allgemein bedauert. — Die Uebersicht über dieW e i n t r e s z e n s sür diese Jahr ergibt Folgendes: Bon dem in hies. Gemarkung delegenen Weinderzsgelände von 70 Morgen, standen 651/4 Morgen in Ertrag. Auf 14.70 Hestar wurden von Destreicher Trauden 30 Destoliter Wein, auf 1,50 Destar von Rieslingtrauben 18 Dektoliter Wein geberbstet, während 60 Ar mit Frühdurgunder bepflanzt, seinen Ertrag lieserben. Im Ganzen wurden 48 Destoliter Wein geberbstet, also eiwa 1/4 Derbst. Die Inalität war mittel, die Trauden wurden zu 12 Pf. per Pfund verlauft.

* Frankfurt a. M., 8. Dezember. Um Samstag früh wurde wie jest erst bekannt wird, die Sojährige Chefrau des Gärtners Dis el in Sachsenhausen mit mehreren Stichwunden im Hals und im Gesicht to die auf gefunden. Die Behörde nimmt an, daß der gleichaltrige Chemann die Frau im Streit erstochen hat. Das Baar seierte kürzlich erst die goldene Hochzeit.

* Riebrich, 7. Dezember. Der hiesige Wingervoller in gerverein, 7. Dezember. Der hiesightige am 1. Dezember stattgefundene Biehgäbrige am 1. Dezember stattgefundene Biehgäbrige am 1. Dezember stattgefundene Biehgäbrigen Orte ergab solgendes Resultat: 37 Pierbe, 219 Rindbrich, 256 Schweine — gegen — 35 Pierbe, 294 Rindbrich, 235 Schweine bei ber im Jahre 1900 vorgenommenen resp. stattgesundenen Biehzählung.

a. Laufenselben, & Dezember. Die hiefige F e u e r w e h r hat in ihrer gestrigen Sibung beschlossen, zu Ehren bes Geburtstages unseres Kaisers am Sonntag, ben 25. Januar 1908 ein humoristisches Konzert im Saalbau Michel zu veranstalten.

Tehrn, 8. Tegember. Der Kreis Limburg läßt zur Zeit in hiesiger Gemeinde einen Saußhalten, unter Leitung der Industrielehverin Hel. E. Müller von Billwar. Insolge des guten Anstangs, welchen solche Kurse in hiesigen Kreisen gefunden haben, soll in diesem Winter noch ein zweiter Kursus in einem noch zu bestimmenden Orte des goldenen Grundes abgehalten werden.

4 Lorch, 8. Dezember. Das Ergebniß ber B i e h 3 ā h ln n g in hiesiger Stadt vom 1. Dezember 1902 ist solgendes: Bahl der Gehöste (Häuser) überhaupt 312; solcher mit B ehstand 142; viehhesigende Haushaltungen 152; Pferde 36; Mindvieh 176; Schafe 2; Schweine 117.

nn. Canb, S. Tezember, Gestern Abend sand im Lokale der "Stadt Mains" eine Besprechung zur Gründung einer Wei ihn acht bla sie stadt. Es wurden aus der Mitte der Anwesenden ein Borsigender und ein Kossierer gewählt, welchen die Berwaltung obliegt. Diese nitzliche Einrichtung hat den Zweck, im Bause des Jahres von ihren Weitgliedern allwöchentlich lleine Geldbeträge einzuziehen, die je nach Besieden hoch sein können und in der Weihnachtszeit mit den getragenen Zinsen wieder ausgezahlt werden sollen.

* Darmstadt, 8. Dezember. Das Großfürstenpaar Sereg in 8 bon Rug I and ist Mittags jum Besuch bes Dofes bier eingetroffen.

o' Billmar, 8. Dezember. Der D berlahntreis Beabsichtigt fur bie Gemeinbe-Begemarter fogenannte & reis-28 e g e w art er anguftellen, wie man fie feit 1890 im Oberwefterwald eingeführt und bis beute ein gufriebenftellendes Refultat erzielt bat. Jeber Kreiswegewärter erhalt im Commer pro Tag 2.50 A, im Winter 2.40 A, mofür ihm eine Wegelange bon ca, 12 Rilometer gur Unterhaltung übertragen wirb. Unfere Bemeinde hat fich mit ber Anstellung eines Kreis-Wegewärters berfuchsweise einverftanben erflart und will ben jahrlichen Beitrag bon 235 A leiften mit bem Bunfche bei eb. Anftellung einen Bitrger von Billmar mit biefem Amte gu betrauen. - Der biefige Gewerbe berein bat feit Winter für bie Bewerbefdule bas Ortsftatut eingeführt, was fich bis beute febr gut bewahrte. Der Unterricht ber Abenbichule wird von 3 Lehrern, ber ber Beichenschule von 2 Lehrern ertheilt. - Die Gemeinbe bat ihre Eichen-Schneibftamme, bie in biefem Winter aur Fallung gelangen, bor bem Einschlag im Submissionswege pro Jestmeter & 30.56, Aspenhols pro Rammmeter & 7.75 bergeben. Das ilb. rige Brennhols gelangt öffentlich jum Ausgebot.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

V. Konzert im Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Mitwirfende: Fraulein Therese Behr (Gesang), Serr Egon Betri (Alavier), Serr Prof. Senri Betri, Agl. Sachs. Hosconcertmeister (Bioline).

Der Name Thereje Behr bewährte auch geftern wieder feinen künftlerischen Bollflang. Was die geschäpte Rünft-Ierin geftern in ihrem reichhaltigen Liederstrauß bot, mochte es nun der alt-italienischen Schule angehören oder den Schöpfungen unferer Lied-Rlaffifer Schubert, Schumann, Brahms entnommen sein oder mochte es die Führer der modernen Richtung jum Wort fommen laffen, alles das trug den Stempel hober und bornebm ftilifirender Bortrags. funft. Es ift fdwer, zu enticheiden, was am meiften Bewun. derung bei Grl. Behr verdient: Die technische Seite ihrer Singkunft mit der idealen Behandlung der Stimme, der tadellosen Aussprache, der meisterhaften Athembeherrschung, oder die seelische Seite derselben mit der wunderbaren Fähigfeit, jedes Lied in eine ideale Sphäre empor zu beben, alles irdische, materielle, ihm abzustreisen. Eine bessere Brahms-Sängerin als Frl. Behr wird wohl kaum zu finden fein und unter ihren gestrigen Darbietungen gebührt wohl die Krone den drei Brahms'ichen Liedern. Möchte Frl. Behr in dem ftilifirenden Bringip ihres Bortrages nicht zu weit geben und insbesondere die Tempi nicht gu großer Dehnung unterwerfen und bon ihrem äußersten Pianissimo nicht zu oft Gebrauch machen.

Der instrumentale Theil des Programms fand seinen Schwerdunft in einer von den beiden Herren Betri (offenbar Bater und Sohn) vorgetragenen Sonate (Nr. 2 in

e-moll) für Bioline und Alavier von Bujoni, die feitens des Publikums — das übrigens zu 90 Prozent aus Damen befrand - eine Ablehnung erfuhr. So groß die Gemeinde ift, die Bufoni als Birtuos und Interpret befigt, fo flein, fo nicht borhanden ift vorläufig feine Gemeinde, die fich um ihn als Componisten schaart. Es geht ihm darin ebenso, wie es in der Gegenwart Eugen d'Albert geht und wie es vordem ihrem Meister Franz Liszt gegangen ist. Speziell die Thätigfeit als Rammermufif-Componift bedarf zunächst ber Anerfennung fleinerer intimerer Rreise, ebe die Werfe bor der breiten Deffentlichfeit befteben tonnen. Und Bufoni ift uns als Componift gang unbefannt! Um fo mehr Anerfennung verdienen die Berren Betri für die fünftlerifche Uebergeugung, mit der fie für ein Werf eingetreten find, dem der Boden erst erobert werden muß und erobert werden wird. Die Sonate Bujoni's ift ein gang hervorragend bedeutendes Mufiffilid bon einer Größe der Naftur, hinter der 3. B. die fpater bon den Herren Betri gespielte Suite in a-moll bon Sinding als harmlose Mache in ein Richts zurücksinkt. In dem Bu-soni'ichen Werke lebt der Geist Bachs und des letten Beethoven und wenn die übrigen Kammermusik-Schöpfungen Bufoni's auf gleicher Bobe fteben, wie diefe Sonate, fo ift die Zufunft ihnen. Jedenfalls ift diese Biolinsonate, nach dem Tode Brahms', der uns ja das lette Birkliche auf diesem Felde bescheerte, wieder einmal eine Offenbarung für die Biolinlitteratur. Möchten unfere Beiger nur erft danach greifen, ich bin überzeugt, ber Spieler wird immer wieder barauf zurudkommen — zulett auch zur Freude des Hörers.

Gespielt wurde das Werk, ebenso wie das Sinding'iche, bon den Herren Betri in einem meisterlichen Ensemble. Herr Herri macht als Biolinist seiner angesehenen Stellung alle Ehre und der jugendliche Herr Egon Petri als Pionist seinem Lehrmeister, als den ich gleichfalls Busoni vermuthe, der Art und Beise nach, wie SerrBetri die C-dur-Loccata und Fuge von Bach (Alaviertransscription von Busoni) in Angriff nahm und mit flarer polyphoner Ausgestaltung, nügneirungsvollem, weichem Anschlag und wirkungsvoller dynamischer Steigerung durchführte.

Hans Georg Gerhard.

PAAAAAAAAAAAAAAAA B Neuer Roman. G a In der heutigen Nummer beginnen wir D mit dem Abdruck des modernen, realistischen D Romans 0000 D "Spielteufel", D pon Alfred Friedmann, D den wir der besonderen Beachtung unserer geichätten beierinnen und beier empfehlen. G Redaction des G "Wiesbadener General-Anzeiger". PAAAAAAAAAAAAAAA

Frankfurter Schaulplelhaus.

Frankfurt, 8. Dezember. Heute Abend gingen "Die Journalisten" zur Erünnerung an das sülnfzigjährige Bestehen dieses dramatischen Weisterwerks Gustav Freitags über unsere Bühne. Es ist vielsach

werks Guftav Freitags über unsere Bühne. Es ift vielfach behauptet worden, daß das Lustsviel von jeher nicht die starke Seite unserer Litteratur gewesen sei; jedenfalls ist aber dies s Stud eine unserer besten Comodien geblieben. Es befitt auch heute noch äußerst wirksame, komische Scenen und lebensbolle Figuren, wie den Weinhändler und Wahlmann Piepenbrink, den lyrischen Phantasten Bellmaus, den judischen Litteraten Schmod, welcher die Beile für 6 Pfg. brillant schreiben muß, wie auch Adelheid Runed, in welcher der Dichter seine damals vor Rurzem verstorbene Gemahlin mit vie-Ier Liebe gezeichnet hatte. — Die Leiftungen unserer Schauren recht befriedigend — von der Regie war gliidliche Idee, das Stiid in der damaligen Tracht der Biebermeners.Beit aufführen zu laffen. Berr Szifa brachte feinen Piepenbrint in Maste und Sandlung zu voller Geltung, herr Bauer war als vielgewandter Redafteur Bolg febr gu loben, Berr Banrhammer in braftifcher Beife als Schmod, herr Reimann als Bellmaus füllten ihre Rollen wirksam aus, ebenso die Damen Boch, Ermen und Freund, die die hilbsche Tracht auf's Bortheilhaftrste kleidete. Das Publikum nahm das hubiche Stud febr beifallig auf und ehrte die Darsteller durch vielfache Hervorrufe.



* Biesbaden, 9 Dezemeer

Weihnachtsarbeiten.

Beihnachten, das Fest des Gebens und der Ueberraschungen naht wieder, und da wollen wir nicht unterlassen, unseren werthen Leserinnen mit einigen Borschlägen zu Wethnachtsarbeiten entgegen zu kommen.

Sehr originell und hibsch wirft ein Tijchdecken, welches folgendermoßen bergestellt wird: In der Mitte eines Tuchstildes von passender Größe bleibt ein Biereck frei, man

begrenst dasfelbe mittelft eines Beftfabens. Diefes Biered wird alsbann mit einer hübschen Stiderei ober Applitation ausgefüllt. Run wird der Stoff bom Mittelftud aus bis ca. 4 Centimeter vom Rande entfernt in Zwischenraumen bon einem Centimeter Breite, febr fauber eingeschnitten. Die Schnitte laufen immer gerabe, bon ber Mitte aus. Der ca. 4 Centimeter breite Rand enthält ebenfalls eine Stiderei ober Applifation. Gin ichmales Seidenbandchen, in der Farbe paffend zur Stiderei, wird an einer Kante mit einem ftarken Gold- oder Silberfaden begrenzt und damit wird dann der eingeschnittene Theil des Tuchdedchens wie ein Flechtwerf durchzogen. Ift das geschehen, so unterlegt man die Dede mit Guttergage und beftet biefelbe bon links mehrfach feft, bamit das Gange wieder feften Salt befommt. Als Butter verwendet man Satin oder Atlas und sett ringsum eine paffende Schnur, welche an jeder Ede zu einigen Defen geichlungen wird. Der Gold- oder Gilberfaden (feines Schnurchen) kann auch auf die Mitte des Bandes angebracht werden.

Sehr hübsche Geschenke, wie Fuß. und Stublkissen, Fenstermäntel, kleine Teppiche u. dergl. stellt man ohne große Mühe und besondere Anstrengungen der Augen her, wenn man diese Arbeiten auf ganz grobem Stramin oder ähnlichem Material, mit starker Wolle, ausstührt. Fenstermäntel mit Lambris, die Farben recht passend zur Bohnungseinrichtung gewählt, die Mäntel selbst mit einem Flanellfutter versehen und ringsum mit Schnur besetzt, ergeben ein sehr praktisches und annehmbares Weihnachtsgeschent, welches gewiß der Empfängerin große Freude bereiten wird.

Ein Boftfartenftander, wo natürlich noch teiner borhanden ift, eignet fich ftets vorzüglich als Geschent, wenn es fich um eine kleine Aufmerksamkeit handelt. — Aus mäßig diinnen Rohrstäbchen oder selbst geschnisten Holzstäb-chen nagelt man mit seinen Drahtstisten eine cirka 25 Centimeter hohe Staffelei, welche man mit Gold- und Silberbronce überzieht. Dann fertigt man aus Cigarrenfistdenbreitigen einen Behälter von ungefähr 15 Centimeter Sobe und 11 Centimeter Breite und 4-5 Centimeter Tiefe, welcher an einer ber furgen Schmalfeiten offen bleibt. Die offene Seite ergiebt das obere Ende des Behalters, deffen Border- und Riidwand man mit der Laubfage oder einem scharfen Messer hubsch ausschweift. Nun reibt man ben Behälter gut mit Sandpapier (Schmirgel) ab, streicht ihn innen mit weißer Emaillefarbe und verziert die Bordenvand mit einer Malerei. Der fertige Behälter wird, nachdem die Seitenwände desfelben ebenfalls wie die Staffelei broncirt worden, mit feinen Stiften auf dem Tragbretichen ber Staffelei befestigt. Bur Aufnahme eines Bleiftiftes bringt man einige Centimeter unterhalb des Behalters, in beiden Seitenstäbchen der Staffelei, je einen fleinen Zierschraubenhafen an.

Die Sonderstellung der nassausichen Elsenbahnen gegenüber den Ilnksrheinlichen (hessischen) Linien und der Kgl. Preuß. und Großherzogs. Bess. Elsenbahn-Direktion Mainz.

II.

Der bon uns bisher geführte Rachweis, daß ber nach Berftellung der Mainbrude bei Kostheim über Bischofsheim au leitende durchgebende Guter- und Berfonenverfehr nur einen kleinsten Theil und darum auch nicht den schwierigsten des gesammten Durchgangsverkehrs der rechtsrheinischen Linien bilden würde, ift zugleich ein Sauptbeweis dafür, daß diefer Berkehr nicht ausschlaggebend sein tann für Los I ofung diefer Linie Raftel-Riederlahnstein von der Sisenbahndireftion Frankfurt, überhaupt aber völlig bedeut-ungslos ift für die Loslösung der Streden Biesbaden-Dies, Dieg-Oberlahnstein, Biesbaden-Riedernhausen, felbstverständlich kann man doch für die Angliederung einer Strede an eine Eifenbabndireftion nur bann ben Durchgangsverkehr als bestimmend erachten, wenn der betreffende Durchgangsberkehr eine liberwiegende Bedeutung hat. Der Durchgangsverkehr bezw. die Berkehrstechnik muß aber als Motiv bei Neuorganisation der Behörden selbst bei überwisgender Bedeutung dann noch zurücktreten, wenn die wirthschaftlichen Interessen der Strede, die den bedeutenden Durchgangsverkehr aufzuweisen hat, eine Bereinigung der Strede mit einer anderen konkurrirenden in einer Eisenbahndirektion es nicht wünschenswerth erscheinen lassen.

Im Pringip follte es ja in Preugen feine miteinander fonfurrirenden Gegenden geben. Darauf beruht ja überbaupt die Möglichkeit einer einheitlichen Monarchie und einer einheitlichen Staatsbahnverwaltung. In Wirklichkeit ift das ja, wie bekannt, anders. Da gestalten fich die Sachen oft fo, und zwar ist das am besten, daß die wirthschaftlich einander entgegenstehenden Interessen durch getrennte besondere Lokalbehörden bertreten werden, über die das Eisenbahnministerium als großer Schiedsrichter schwebt. Sehr miglich ift es, wenn zwei miteinadner fonfurrirende Gegenden unter eine Begirfsverwaltung fommen. Da wird immer die eine einen wirklichen oder eingebildeten Grund haben, daß fie der anderen Gegend gegenüber zurückgesett wird. Derartige Falle müffen natürlich im Staatsintereffe möglichft bermieden werden, namentlich in Eisenbahnangelegenbeiten, wo meistens sehr bedeutende wirthschaftliche Lebensfragen auf dem Spiele fteben.

Diefe wirthichaftliche Begenfaslichfeit ift aber gerade ein Hauptgrund gegen die Bereinigung ber noffauischen Gifenbabnlinien und der heffischen Gifenbabnlinien unter der Direktion Maing, in der doch immer bas heffische Element den Ausschlag geben wird. Diese Gegenfählichkeit ift 3. Th. herangebildet badurch, daß die rechtscheinifche Seite und die linkerheinische Seite feit einem Jahrhunbert verschiedenen Staaten angehören, fie ift aber notürlich begründet darin, daß die linksrheinische Seite (seit alter Zeit vertreten durch Mainz) und die rechtscheinische Seite (feit alter Beit bertreten durch Frankfurt, in neuerer Beit auch durch Wiesbaden) fich die Herrschaft über den Rheinberkehr ftreitig machen. Dazu tritt noch eine steigende Rivalität zwischen Mainz und Wiesbaden, die aber nur dadurch berborgerufen wird, daß Mainz immer und immer wieder sein wirthichaftliches Herrichafts- und Absatgebiet auf dem rechten Rheinufer, das es in früheren Zeiten in Folge besonderer

staatlicher Entwidelung beseisen, das es aber an Wiesbaden verloren hat, wieder zu gewinnen fucht. In Eisenbahnsachen hat fich dieje Gegenjäglichkeit zwijchen der Gegend auf dem linken und dem rechten Rheinufer, sowie Mains und Wiesbaden, ichon gar oft geltend gemacht. Wir wollen von alteren Sachen nur erwähnen, daß es große Unitrengungen geloftet hat, daß die Linie von Niedernhausen in Wiesbaden und nicht in Mainz ihren Endpunkt fand, wie die heffische Qudwigsbahn wollte. Recht erhebliche Mühe fojtete es in früheren Jahren, bis ber Schnellzugeverfehr gwijchen Roln und Frankfurt über die rechtsrheinische Seite eine fleine Forderung erfahren hatte. Heute verkehren über die linksrheinifce Linie fieben Schnellzüge in jeder Richtung, auf der rechtsrheinischen Seite erft vier. Es bleibt dabingestellt, ob nicht diefe Gestaltung des Berkehrs dem mehr am linken Rheinseiteberkehr interessirten Köln oder Mainz zuzuschreiben ift. Das eine ist ficher, daß es Mainz nach der Berftaatlichung der heffischen Ludwigsbahn gelang, den für den Fremdenverfehr bon Biesbaden fo wichtigen Orienterprefigug von der rechten Abeinseite auf die linke hinüberzuziehen. Wir muffen endlich erwähnen, daß die Mainger es geradezu als eine Beleidigung aufgefaßt haben, als die vor einigen Jahren ausdradlid im Intereffe des Biesbadener Lotalund Fremdenverfehrs eingerichteten Nachmittagsichnellzüge zwischen Frankfurt und Wiesbaden in Raftel nicht hielten. Alle Anstrengungen wurden gemacht, um das Salten dieser Büge in Kastel zu erreichen. Für einen der zwei Büge ist es leider gelungen. Wir wollen weiter darauf hinweisen, daß das Trajeftboot Riidesheim—Bingerbriid, seitdem es nicht mehr der Eisenbahndirektion Köln, sondern der Eisenbahndirection Mains unterfteht, mehr als früher der rechten Rheinseite Anlaß zu Beschwerden gegeben hat. Als von Wiesbaden aus die ersten Bestrebungen eingeleitet wurden wegen Herstellung einer direkten Bollbahn Biesbaden-Frankfurt a. D. machten fich auch gleich Gegenströmungen von Mains aus bemerkbar. In neuester Zeit hat fich ja Wiesbaden itets dagegen wehren müffen, daß Mainz nicht zu fehr als Ausgangs- und Mittelpunkt der Kleinbahnen von Seiten der leider in Biesbaden nur zu sehr festgesessenen bestischen Kleinbahn-Unternehmung gewählt wurde. Also überall in Eisenbahnsachen, beim Bau der Bollbahnen und Kleinbahnen und in der Leitung des Personenverfehrs hatte Biesbaden die Widerstände des auf der linken Rheinseite gelegenen Mainz zu überwinden. Diese Widerstände find in der Zufunft noch weiter zu befürchten bei allen wichtigen Berkehrsfragen ver red ten Rheinseite, die icon der Lösung harren oder noch in Bufunft auftauchen konnten. Bon den ersten erwähnen wir nur die Frage der Bollbahn Wiesbaden-Frankfurt, der Gifenbahnanichluß der Werftanlage in Biebrich, die Regelung des Berfehrs auf den Kleinbahnen um Wiesbaden, die Ausgestaltung des Schnellzugsverfehrs der rechten Rheinseite ufw. Die Stadt Biesbaden fonnte, wenn die Gifenbabn-Direftion Mainz um Biesbaden ausschlaggebend fein würde, es nicht verhindern, wenn nicht blog die Linie Limburg-Ricdernhausen-Wiesbaden, wie die hessische Ludwigsbahn es wollte, fondern auch die Linie Dieg-Limburg-Schwalbad--Biesbaden ftatt nach Biesbaden direkt nach Mains ingeleitet würde. Um verfehrstechnische Grunde für diese Dagregel ware man linksrheinisch nicht in Berlegenheit. Die find feil wie Brombeeren. Das hat ja ein jüngfter Artifel der "Roln. Stg." bewiefen.

Maing ift gurudgegangen, weil es nicht mehr Endpunft und Sauptinotenpunft für den Durchgangerheinverfebr und Mainverkehr ift, beides bat es an Mannbeim und Frantfurt verloren. Es ift gurudgegangen, weil es auch nicht mehr Sauptmittelpunkt für den Lofalvert be am Mittelrhein ift, seitdem auf der rechten Seite fich in Wiesbaden eine Konfurrenzstadt aufgethan hat, die noch energiicher wie Frankfurt im Mittelalter die Berkehreintereffen der rechten Rheinseite am Mittelrhein bertreten fann und muß. Seine Große beruhte nur auf die Unterdrüdung der Entwidelung der rechten Rheinseite. Jede Bemiihung von Mainz, wieder die rechte Rheinseite wie im Mittelalter zu beberrichen, muß gurudgewiesen werben. Beim Bau der Aleinbahnen ist es leider nicht gelungen. Da hat sich eine bestische Bahnberwaltung jum Schaden Biesbadener Intereffen zu febr eingeniftet. Es wäre nie gelungen, wenn man fich aller Orten, vor MIem in Biesbaden, Biebrich, Rüdesheim, immer bor Augen gehalten bätte, daß man die Leitung der Berkehrsinteressen der rechten Rheinseite, d. h. Rassaus, besser nicht einer Mainger oder anderen heffischen Stelle überläßt, beren Berg immer gu Gunften der Entwidelung des Bertebrs auf der linken Rheinseite sprechen wird. Bei den Bollbabnen wird es höffentlich niemals gelingen. Wögen die Intereffen ber linken Rheinseite auch im Schafsfelle einer Rgl. preußiichen und Großberzoglich heffischen Direktion Mainz auftreten, den Bolf, der fich wieder auf der rechten Seite feine wirthschaftliche Beute holen will, wittern wir doch dahinter. Das Migtrauen ift durch jahrhundertelange Erfahrung begründet und nicht auszurotten.

Die naffauischen Städte, insbesondere Wiesbaden, die gesammte naffauische Bevölkerung, müssen verlangen, daß die Bertretung ihrer Intereffen einer rechtsrbeinischen Eifenbahn-Direktion, d. h. Frankfurt a. M., überlaffen bleibt, dies um fo mehr, als feine verfehrstechnischen Gründe bagegen ibreden. Die Gifenbahndirektion Frankfurt fteht unferen naffauischen Interessen immer mit gangem Bergen, nie mit berbiilltem Bergen, wie eine überwiegend heffische Direktion Moing, gegenfiber, fie verwaltet icon fammt liche naffauischen Linien. Sie foll und muß fie auch behalten. Die Berfehrs-Intereffen bon Frankfurt und bon Naffau (Biesbaden) find als rechtscheinische die nächsten Berwandten. Ebenso wie Frankfurt der Endbunkt des preußischen rechtsrheinischen Schiffsabrtsverkehrs ift, so muß es der Endvunkt und Borort bes rechtscheinischen Gifenbahnverkehrs bleiben.

. Berfonalien. Berr Boftbireftor I a m m, ber feit 3 3abren an ber Spihe bes biefigen Boftamts fteht, ift bom 1. Mars nach Berlin als Leiter bes Badeivoftamts verfest worben.

* Berfteigerung. Das Grundftud ber Geschwifter & u g . m a n n, Mainzerftraße 38, mit barauf belegener zweistöckiger Billa, im Gesammttaxwerthe bon 100 000 . wurbe in ber geftrigen öffentlichen Berfteigerung bon bem Architett herrn Chr Dabne für 99 000 .K. erfteigert.

· Gleftrifche Bahn Dlaing-Biesbaben. Aus Dlaing wird berichtet: Begüglich bes Baues ber elettrifden Bahnen Mains-Biedbaben und Daing - Schierftein erlägt bas hiefige Kreisamt foeben eine Befanntmachung, aus welcher bervorgeht, daß mit der Abstedung der Bahnstreden schon nächster Tage begonnen wird. Die Bahn wird direft von der Mainser Stragenbrude, ohne bas Innere von Raftel gu berühren, langs bem Rheinufer hergeführt werben.

r. Arbeiterfarten. Auf ben Stationen ift burch Anichlag befannt gegeben worben, daß bei ber Löfung von Arbeiterfahrfarten ftreng barauf gefeben wirb, bag bie borgeichriebene Beiche nigung bon bem richtigen Arbeitgeler mabrheitsgetren erfolgt ift. Bu-

wiberhandlungen werben als Betrug bestraft.

* Rene Salteftelle. Die neu eingerichtete Bebarfs-Salteftelle in ber Abolisallee bei bem Raifer Friedrich-Ring ift im Wefentlichen ben Bemühungen bes Borftonbes bes fublichen Begirfs-Bereins gu banten. Diefem gebührt baber für feinen Erfolg befonbere Anerkennung. Aber auch ber Gubbeutichen Gijenbahn-Gesellschaft in Darmftabt wollen wir unjeren Dant aussprechen für bas biermit wiederum bewiesene Entgegenkommen, ist boch diese Haltestelle schon lange eine bringende Rothwendigkeit gewefen und mit ihrer Errichtung ein lang gehegter Bunich aller Bewohner bes füblichen Stabttbeils erfüllt.

. Beflywediel. Berr Sauptmann a. D. Wilhelm IR a n n & bier verfaufte fein Smis Ede ber Selenenstrage und Bleichstraße an herrn Schaftenfabritanten Jatob 29 a l t e r bier. - Das Saus Porfftrage 31 wurde von ben Eheleuten Tapegierer Fried-

rich Bog tauflich erworben.

* Grundung einer neuen Partei. Auf ben 16. Dezember hat Legationsrath von Edarbstein von ber beutschen Botichaft in Lonbon eine Angabl Bolitifer aus Seffen-Raffan nach Franffurt a. M. eingelaben, um eine "Kaiferparteit, als ben Sogialisten entgegentreten und eine Bolitif im Sinne bes Raifers unterftugen. Er will fich auch in einem Wahltreise ber Proving als Reichs-

tagstanbibat aufftellen laffen.

* Rothftanbsarbeiten. Wie ein hoblaugiges Gefpenft flopfte in biefen Tagen ber Ralte ein ungebeiener Gaft in vielen Arbeiterwohnungen an. Arbeitseinstellung — fteht auf seiner Bisitenkarte und eine Reihe anderer Ramen mit schlimmer Bedeutung knupft fich baran: Roth, Hunger, falte Stube, Entbehrung, Krantheit. Wie unfern Lefern erinnerlich fein burfte, haben wir bor einigen Tagen gelegentlich bes Referates über bie lette Stabtverordnetenfigung barauf bingewiesen, bag in löblicher Firforge bie Stabtverwaltung gablreiche Nothstandsarbeiten vorgeschen habe. Schabe, bag einige biefer Arbeiten noch ber Genehmigung harren und bag man ben Beitpunkt noch nicht für geeignet halt, mit ber Bergebung ber Arbeiten im großen Dagftab zu beginnen. Wir fteben von rechts- und Kalenderwegen gewiß erft im letten Drittel bes herbstes, man falfulirt, ber Binter tonne noch lange bauern; gewiß noch monatelang. Aber eingebent biefes Wortes entichließt man fich hoffentlich boch gu einer Beschleunigung, benn es gilt brobenber und jum Theil ichon ausgebrochener Arbeitslofigkeit gu

begegnen. * 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Ocularium Biesbaben. Hermann Siebert, bier. Unter biefer Firma betreibt ber Raufmann hermann Siebert babier ein Gefchaft als Einzelfauf-

* Eiselnb. An ber Sport-Gisbahn Wolfenbruch findet morgen Mittwoch Rachmittag Konzert ftatt.

. Die Gisbahn auf bem Aurhausweiher wirb, ba bie Starfe bes Eifes beute Morgen bereits 12 Centimeter betrug, vorausfichtlich morgen, Mittwoch, mit polizeilicher Genehmigung eröffnet werben.

* Rurhans. Der Golift bes unter Leitung bes Roniglichen Waufifdireftors, herrn Louis Luftner am Freitag biefer Woche ftattfindenben 7. Cyflus-Kongertes, herr Ernft Kraus, ber bortreffliche Belbentenor ber Berliner Oper und ber befte Siegfrieb, ben Bapreuth je befeffen bat, ift gang fürglich vom Raifer burch ben Titel eines Ronigl. preugischen Rammerjangers ausgezeichnet worben. Den entsprechenben babischen Titel befigt er bereits feit längerer Beit,

* Rurhaus. Wie wir weiter über ben Bortrag, welchen ber Dozent an ber Berliner Sumbolbt-Alabemie, Berr Jens Lugen morgen Mittwoch, Abenbs 8 Uhr, im weißen Gaale bes Rurhaufes halten wirb, erfahren, wird berfelbe junachft ben Begriff eines geologischen Beitalters erlautern, ferner bie Entstehung ber Sodgebirge, Die Eiszeit, Die Angeichen ber nabenben Beranberungen, die bulfanischen Rataftrophen ber Reuzeit, bas Ginten ber Ruften, den Rudgang ber Gleticher ber nörblichen Salblugel, ben Einfturg bes Campanile in Benedig, Die Gefahr, welche ber Erboberfläche bom Gubpole ber brobt, bie Klimaanberungen, bas Aussterben ganger Thiergattungen, bie Rervofität bes Beitalters etc. etc. Der Bortrag wird jebenfalls gegenwartig bas größte Intereffe beanfpruchen. Die Eintrittspreife find magig geftellt.

* Ronigliche Schaufpiele. Gingetretener Sinberniffe balber wird anstatt ber für Mittwoch, 10. Dezember im Spielplan vorgesehenen Oper "Triftan und Jiolbe" bie Meperbeer'iche Oper

"Der Brophet" im Abonnement A gur Aufführung gelangen.
* Der "Sprubel" wirb, bem Bernehmen nach, auch in biefem Binter Gigungen bolten.

Baugenoffenichaft "Eigenheim". Seute Abend findet im Damenfaal bes Ronnenhof eine General-Berfammlung der Wiesbadener Baugenoffenschaft "Eigenheim" fiatt.

* 3m Bieshabener Beamtenberein halt Serr Spamer Mittwoch, 10. Dezember, Abends 83/2 Uhr im Reftaurant "Friedrichshof" (Bartenfaal) einen Bortrag über: "Die Einwirfung bes Bobens auf Gestaltung ber menichlichen Bebens-

berhaltniffe." Der Bortrag ift auch für Damen beftimmt. L. Berhaftung. In Biebrich murbe bente fruh ein Strafgefangener in Straffingeffeibern in bem Souje Rathbausftrage Rr. 36 verhaftet. Derfelbe war geftern aus Wiesbaben entwichen und nach Biebrich geflüchtet, wo er in genanntem Saufe im Manfarbenftod nächtigte. Erft beute früh bemerkte man ben unangenehmen Schlaftameraben, als er bas Freie auffuchen wollte, wegen bes geichloffenen Sauptthores aber bieran gebinbert war. Die fofort herbeigerufene Bolizei nahm ben Flüchtling fest und verbrachte ihn wieber nach Wiesbaben gurud.

. Eine fahrenbe Stünftlergefellichaft mit 8 Wagen und einer Angahl breffirter Baren batte fich in vergangener Racht in ber Marftrage bauslich niebergelaffen. Ein Theil ber Leute war bier auf bem Andreasmarft, mahrend die anderen einige Stabte in Seffen besucht hatten. Die gange Gesellschaft ift beute Morgen in ber Richtung nach Langenschwalbach weiter gereift.

* Grober Unfug. Geftern Mittag fuhr ein Detger mit feinem Wagen im Galopp burch bie Wellripfirage und warf einen Braberigen Sandwagen um. Der Führer bes letteren, ein 14jab-riger Buriche, wurde infolge bes Zusammenftoges auf bas Trottoir gefchlenbert, gludlicherwe je obne erheblich verlett gut merben. Durch ben Borfall entstand unter ben Baffanten ein öffentliches Aergernit, sumal ber ungeftume Juhrmann in rasendem Galopo weiter fuhr. Er ift, wie uns ein Augenzeuge mittheilt, ermittelt und gur Angeige gebrach+

. Rirdliche Bolfstongerte. Eroffnet wurde bas lette Rongert burch die mächtig einherschreitende Juge für Orgel von E. Röber, die von Herrn Bald meisterhaft gespielt, mit ihren wuchtig erbraufenden Afforben alle horer gur Bewunderung diefer berrlichen Composition, sowie unserer schonen Orgel hinris. Weiter erfreute Fräulin Kathinka Babi, Konzertsängeren von hier durch Lieber von E. M. von Weber, Mendelssohn und Pfannschmidt, welche sie mit wohlkautender, ichoner Stimme und gutem Bor-trage song und sich damit den Tank aller Zuhörer erward. Herr Baul Hertel spielte auf bem Cello ein Andante von Molique mit fconem Ton und vollendeter Technit. Die fcone melobioje Composition wurde burch die sich innig anschmiegende Orgelbegleitung auf bas wirtfamfte unterftutt. Besonbers gefiel noch bie icone Litanei von Schubert, die, ob fie gefungen, ober von einem Inftrument gespielt wird, niemals ihre Birfung verfehlt. Der Rinft. Ier erntete mit seinen Borträgen allgemeinen Beisall und Anerfennung. Bur morgen Mittwoch Abend haben fich Frau Dr. Frang, die bon ihrem letten Auftreten in biefen Rongerten in angenehmer Erinnerung fieht, sowie die Herren Bermann Grober, Mitglieb ber ftabtifchen Rurfapelle (Bioline) und Bictor Sperling bon bier (Biola) freundlichft bereit erflatt, mitzuwirfen. Frau Dr. Franz wird Lieber und Arien von Sandel, Krebs und von Freih. von Zedlip-Reufirch fingen, während Herr Grober und Berr Sperfing ben Canon für Bioline und Biola aus bem Dpus 135 bon Lachner und herr Sperling ein Andante für Biola bon Rubinstein vortragen werben. Auch bieses Rongert verspricht bei bem reichhaltigen und intereffanten Brogramm ein schönes ju werben. Der Eintritt gu biefen Kongerten, bie jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Marktfirche stattfinden, ift in Anbetracht ihres Zwedes, Jebermann icone firchliche Musik gu bieten, ftets

* Raifer-Banorama. Gin hochintereffanter Coffus bon bolltommener Schönheit ber Ausführung ift bie in biefer Woche ausgeffellte Ruftenreife in Frankreich von Albertville bis Concarneau. Malerische Städteansichten, Blug- und Meeresscenerien wechseln in bunter Reihenfolge mit prachtigen Gebirgslanbichaften. Auch die Bewohner dieser entlegenen Gegenden, in ihren eigenartigen Trachten, lernen wir in verschiedenen Straßenbilbern fennen. Fast jedes Bilb hat einen besonderen Reis, so daß gewiß Jedermann von der Besichtigung dieser schönen unterhal-

tenden Serie hochbefriedigt fein wirb.



. Berlin, 9. Dezember. Rach einem Telegramm ber Boff. Zeitung aus Bubapest bat die jüngste Anwesenheit bes Ministerprafibenten S & e l'I in Wen nicht bas gewünschte Ergebniß gebabt. Seine geftrigen Besprechungen mit Korber und Goluchowsth umfaßten wohl bie gesammte hanbelspolitische Situation namentlich mit Rücksicht auf die Borgange in Deutschland. Es wurde auch ein gleichmäßige Auffassung ber Lage sestgestellt, insbesondere in Betreff ber Frage ber Kündigung ber han belsber. t r a g e mit Italien. Allein es ist auch gestern noch nicht ge-lungen, die hinsichtlich der wirthschaftlichen Fragen zwischen den beiben Ländern der Monarchie bestehenden Differenzen bezüglich des Ansgleiches zu unterbrücken. Auch konnte man darin nicht übereinkommen, ob trop des noch nicht persekten Ausgleiches der neue Zolltarif schon jest ben beiben Barlamenten vorgelegt wer-ten foll. In biefer Hinsicht find noch weitere Berhandlungen in Aussicht genommen.

- Bafhington, 9. Dezember. Prafibent Roofevelt empfing ben Bertreter De ut i ch lan b & für bie Ausftellund in St. Louis, Lewald. Im Laufe ber Unterredung fogte letterer, der Blinsch des Kaisers, Deutschland solle auf der Ausftellung gut vertreten fein, werbe erfillt werben.

Eornua, 9. Dezember. Bwei Genbarmen wurden ft b e tf a l l & n und einer von ihnen verwundet. Bon ben Angreifern ift einer g e t o b t e t und mehrere wurden verlett.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitt und Geuilleton; Chefrebafteur Morin Chaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich ir Wieshaben.

Musjug aus dem Civilitands:Megifter der Etadt Bies. baden bom 9. Dezember 190

Geboren: Am 4. Dezember dem Dentiften Friedrich

Bende e. T., Gertrud Margarethe Elja.

Mufgeboten: Der Schreiner Philipp Bender gu Relfheim mit Eva Profasto zu Fifchbach. - Der Taglibnet Frang Mefferer zu Biebrich mit Lina Bilhelmine Mobr gu Borsborf. - Der Schloffergehilfe Bilbelm Rremer bier mit Elifabeth Beimach hier. — Der Herrnschneidergehülfe Friedrich Judas hier mit Johannette Römer hier. — Der Hotelportier Theodor Enderle hier mit Elijabeth Lichtenberger hier. - Der Schreiber Emil Abolf Bintermeber gu Sonnenberg mit Auguste Drageffer das.

Berebelicht: Der Landwirth Albert Minor gu Banrod mit Hedwig Tutewohl hier. — Der Metgermeister 30bann Forell bier mit Margarethe Bath bier.

Geftorben: Am 8. Dezember Rentner Carl von Sebid, 67 3. - Am 8. Dezember Raufmann Johannes Strieth, 35 3. — Am 9. Dezember August, S. des Gärtners Emil Simon, 2 3. - Am 8. Dezember Alexander, S. des Taglobners Merander Marichall, 3 3.

Riniglides Stanbesamt.



į.

te

Th-

at-

it

b.

r.

g

9*

ø

6,

ġ.



"Ich wünsche mir auch in diesem Jahre ein Paar schöne Kinder - Handschuhe von Hermanns & Froitzheim."

Handschuhe sind ein praktisches, stets

willkommenes Geschenk

für Damen, Herren und Kinder, namentlich eignen sich für Geschenke die vornehm ausgestatteten Präsent-Cartons von

Hermanns & Froitzheim,

enthaltend ein Sortiment Glacé-Handschuhe nach Wahl.

Carton, enthaltend 1/2 Dutzend Paar prima dänisch-lederne Damen-Handschuhe, Strassen- und Gesellschaft farben . . .

Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Glace-Handschuhe, farbig, schwarz etc., garantirt haltbar, Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Glace-Handschuhe, Qualität Derby, elegante Ausführung,

Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Glace-Handschuhe, beste Qualität, modernste Farben

Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Handschuhe, Ia. Ziegenleder, bestes Fabrikat .

zusammen Mk. 650.

zusammen Mk. 4.00, zusammen Mk. 5.50.

zusammen Mk. 7.00. zusammen Mk. 8.50.

Hermanns & Froitzheim, Hoslieferanten,

Webergasse 14.

Laubfägeholz billig zu vertoufen.
8. Binmer & Cohn, Solgidmeiderei, Briet r.d. firage 27.

Photog.aphisches Atelier Georg Schipper, 4519 Canlgafte 36.

28 fleine Photographien nur 1 Mart! Mufnahmen finben bei jeber Witterung fratt.



Mittwoch, den 10. Dezember 1902 Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm, 4 Uhr: smarsch aus "Boabdil" Vorspiel zu "Melusine" Norwegische Rhapsodie Grammann. Der Frühling, Melodie für Streichorchester Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Fremde" Grieg. Mendelssohn. Fantasie aus Weber's "Freischütz" . . . Steck. van der Voort 8. Festtanz und Stundenwalzer aus "Coppelia" . Delibes. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Mozart" Suppé. . Tschaikowsky. Siesta am Gardasee, Walzer 2. Barkarole Meyerbeer. Massenet. 6. Variationen und Marsch aus der Serenade op. 8 Beethoven.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 10. Dezember 1902, Abends 8 Uhr: im weissen Saale. Populär-wissenschaftl. Projektions-Vortrag

des Herrn Jens Lützen, Docent an der Humbolds-Akademie zu Berlin.

Thema: Leben wir am Ende eines geologischen Zeitalters?

Der Vortrag wird durch 120 farbige, in japanischer Manier kolorirte Lichtbilder illustrirt, die nach Naturaufnahmen bergesteilt und zum grössten Theile moch nie gezeigt worden sind,
Eintrittspreise:
Nummerirter Platz 2 M.; nichtnummerirter Platz 1 M. 50 Pf.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen biesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hirvorrag. Kunstler-Freitag, den 12. Dezember 1902, Abends 71/2 Uhr:

VII. KONZERT

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solist:

Herr Ernst Kraus (Tenor). Königl. Hofopern- und Kammersänger aus Berlin-Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Wictor Blart von hier,

PROGRAMM.

3. Vorspiel zum biblischen Gedicht "Die Sünd-flath" 4. Lieder mit Klavier: b) Aus dem Nachtlied Zarathustras Arnold Mendelssohn, e) Neue Liebe Rubinstein. Herr Kraus. Ouverture Nr. 3 zu "Leonore".
 Walthers Werbegesang aus "Die Meistersinger von Nürnberg" . Beethoven, Herr Kraus,

Eintrittspreise:

I. Nummerirter Platz: 5 Mk.; Il. Nummerirter Platz: 4 Mk.
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Studtische Kur-Verwaltung. Stadtische Kur-Verwaltung.

Am Mittwoch, ben 10. Degember er., Mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleichftrage 5, babier zwangsweise gegen gleich baare Bahlung:

3 Spiegelichrante, 1 Bertifow, 1 Schreibtifch, 2 Rommoden und 1 Copha. Oetting. Getigtsvollzicher,

Wörthftrage 11.

5200

Mittwoch, ben 10. Dezember er, Mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Saufe Bleichitrage 5 bier: 1 Gefretar, 1 Aleiderichrant, 1 Copha, Stuble und

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Ceerobenftrage 1.

Heute, Mittwoch, Vormittags 91 and Nachmittags

21 Mil anfangend,

perfleigere ich im Auftrage eines biefigen Gefchaftes nachberzeichnete Baaren im Saale

Bu den brei Kronen,

Rirchgaffe 23,

freiwillig meiftbietend gegen baare Bahlung. Bum Ausgebot fommen:

> Bieberhemden für Herren und Damen, Rormalhemden, Unterhofen und -Jaden, Bieber damenhosen, Schürzen, Strümpfe u. Soden, Chamle, feid. Cravarten, hofentrager, Rinder masche und Mintermasche, 30 Baar weiße Glacehandichuhe, Winterhandichuhe, 40 Puppen, Bilderbücher und noch Bieles mehr.

Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachs. 5190Auctionator u. Tagator.

Burean: Rirchgaffe 8.

Michelsberg Nr. 6: Ausstellung

ber zwei größten Raturwunder ber Jentgeit, welche überall und bie letten 5 Monate in Franffurt bas größte Auffeben erregten.

Das Liliputaner Königspaar!!!

Marquife Louife, 88 3abre alt, 29 Bell bod, 10 Rilo fdmer, Marquis Bolge, 43 3abre alt, 28 Boll

hod, 91/2 Rilo ichmer. Täglich geöffnet : bon Morgens 11 bis Abends 9 Hhr.

Entree : I. Plat 30 Pfg.; II. Plat 20 Pfg. Militär: I. Plat 15 Pfg.; II. Plat 10 Pfg. Reiner ber mertben Befucher mirb bie Musftellung unbefriedigt verlaffen und gern bie Richtigfeit ber Reflame beftatigen. 5181

Das Liliputaner Ronigspaar.

moberner

Plenspeit!
ThrensUhrhalter und Leue
mit elettrischem Licht
Newer-Fails,
Ichtstäbe u. Taschenleue
per Stüd 3.50.

Uhren, Gold= und Silberwaaren Louis Dörr,



Triedrichftrafe 2.

Uhrmacher und Juwelter.

Mufitwerte mit wechfelbaren Rotenicheiben.

Ede Wilhelmftrafe, Celefon 2537.

Gegründet 1884.

97t. 288.

Veihnachts-Ausverkau

in Bange-Uhren, Regulateuren, Barifer Benbulen und Sanouhren gu enorm billigen Breifen.

5095

Louis Rommershausen,

Uhrmacher, 25 Kirchgasse 25.

Empfehle gu

Weihnachts: Geschenken

mein großes Lager in alle Mrten

in beften Qualitaten ju allerbilligften Breifen unter jeder Garantie. 5165

Sabe bie Rieberlage ber vielfach pramitrten

Presdener Schnittmuster übernommen und empfehle gleichzeitig mein reichhaltiges

Jager in Dug-, gnry- und Wollwaaren. 5198 W. Chr. Heberling, Dothetmerftr. 48.

Weptel! Meptel ! Golbharmanen, grau und Baumanns Reinetten 10 Bib Mt. 1.60, Simbeerapfel 10 Bfb. 1.50, Graveufteiner 10 Bfb. 2,50, Kochaptel von 8-15 Big Coone Ball. u. Dafelnuffe Bib. 85 Big., Orangen u. Citronen Stud 6 Big., Maronen Sib. 17 Pig., 10 Sib. Mt 1.60, Cocosnuffe Stud 25 u. 30 Pig. 5196

F. Müller, Heroft. 23. Te epbon 2730



Weihnachts Geschenken O praftifche Gegenstanbe portheilhaft einfaufen will, 0 bietet ber

heute,

0

Martiftrage 14, am Chlofplay

ftattfinbenbe Große Reste-Berfauf

bir bentbar günftigfte Manigelegenheit.

Ren ausgelegt find :

Refte gu Ruppen-Rleibern in großen Dengen ber Reft je nach Groß: 20 Big. bis 50 Big. Reite gu Ball-Rleibern, 6 Deter creme mt. 3.60. Poll-Stoff Refte ju warmen Binter-Rleiber 6 Meter DRt. 150.

Rein wollen Cheviot

Refte ju Saus-Rleiber 6 Meter Beloutine mf. 2 -Refte ju Schwarzen Schutzen 90 Bfg Refte in Bollenen Bloulen- Stoffen belle 80 Ble D mt. 2.80. Streifen reine Bolle, 21/4 Meter Refte in Schwarzen und farbigen Mored

BRI. 5.50 0 Refte in Schwarzer Seibe 4 Meter Refte in Farbiner Seibe per Meter 98f. 1.-Refte zu Lama Roden, reine Bolle 3 Meter Mt. 3—. Refte zu halbwollen Roden 3 Meter 75 Pia. Refte zu Nacht-Jaden, Beiß n. Farbig 2 Mir. 80 Pig. Refte in Hemben-Ofchort 6,20 Meter Mt. 3.—.

Reite in Beloutine, malchecht 3 Deter - Mf. 1 -. Refte in blauem Schurgen Stoff 2 Deter 85 Big.
Re ie in Bant-rftoffen, 6 Meter Mt. 1.
Refte in Scheiben Garbinen, 6 Meter Mt. - 30
Refte in großen Garbinen, 3 Meter Mt. 1.

Refte ju Bortieren, 6 Weter 20tt. 250 D Refte in weißen Brocat-Damaft, 80 Crm. Refte in weißem Brocat-Damaft, 80 Crm.

Refte in Bett-Satin gu Begingen, walchecht, 201 3. Die 10% Meter Deberfeinen bie 6 Dir. Dit 3 .-

Refte ju 8 Beit Tuder, ohne Raht, bie Mf 3.50 Refte in ertra fcweren D-Bettzeng, bie mt. 4 .-

101/, Deter Band Tudern in großen Mengen 6, 10, 20, 40 Pfg. 5 bas Stud Ginige Ounbert Stift

Bieber Bett-Tücher, großer Gelegengeites Boiten. 2 per Etud Dit. 1.50.

Guggenheim u. Marx,

Wieshaden, Martiftrage 14 am Schlofplat.





Weihnachten!

Empfehle

Brillen, Pincenez, in Gold., Doublé, Schilbpatt, Ridel u. Stahl,

Opernglafer in Bertmutt, Aluminium und

Barometer Thermometer und Beifgeuge, Jampfmafchinen, Antrichmodelle, Laterna magica, verfaufe ale Spezialitat unter Garantie

Carl Tremus Nacht., Optiker. 3nh.: 34. Eichhorm,

Biesbaben, Rengaffe 15.

ftrage s, III. Berrenschneider, ftrage s, itt. empfiehlt fich im Anfertigen bochfeiner und eleganter Berren Barberoben, Muguge, Baletote, Livreen und fonftigen in fein Bach einschlagenden Arbeiten, nach ben neneften Dioben, unter Buficherung reeller und prompter Bedienung.

Reichhaltige Minfteranswahl für bie Berbits und Winterfaifon.

chlittichuh-Bahn

auf bem Beiber bes Brogbergoglichen Barts in Biebrich ift eröffnet. Mittwoch Rachmittag:

Concert

ber Rapelle ber Unteroffizierichnle. 5131



Schlittschuhe und Schlitten in grosser Auswahl.

Frorath.

Mittwoch, ben 10 Dezember 1903, Rach mittage 1 11hr, werden in dem Berfieigerungelofal Rirchgaffe 23 dahier:

1 Gefretar, 1 Schreibtifch, 2 Geffel m. rothem Bluich. bezug, 3 Berticoms, 1 Rommode u. 1 Confolidyrantchen gegen Baargablung öffentlich zwangemeife berfteigert.

Weitz. Gerichtevollzieher.

5199

Telefon 2558.

Gothaer Lebensverlicherungsbank (altefte und größte dentiche Leben berficherung sanftalt).

Berfichernugebeftanb am 1 Dejember 1902 : 823% Millionen Mart. Berficherungefummen, anege abft feit 1829: 399 Millionen Mart.

Die bodften Berficherungealter (einfach auf Bebenszeit, gemifchtes Dividendenftitem) find thatfadlich bereits pramienfrei unb erhalten fogar eine jabrliche Rente.

Bantfonds 273%, Millionen Mart. Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, der Jahred-Rormal-Bramie - je nach bem alter ber Berficherung. Bertreter in Wiesbaden:

Hermann Kühl, Luifenftrage 43.

Kölnische Unfall-Verlicherungs-

Action-Gesellschaft in Köln. Unfall. Reife. Daftpflicht, Cautione. und Garantie. Cturm. Seneral-Repräjentant: Hermann Ruhl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Yuifenftrafte 43. Antrage für beibe Anftalten vermit:eit ebenlo Ge Mulot Bertramftr. 10

Prima Orangen per St. 5 Bf. per DBd. 55 Bfa.

Wallnüffe, Safelnune, Infelmandeln u. Tafelrofinen

empfiehlt G. Becker,

Colonialwaaren und Delicateffen, Biemardring 37.

Bur Balljaifon empfiehlt fich im Damen-Griffren in und aufer bem Saufe, Karl Löbig, Frifeur, 4925 Delenenftr. 2 (Ede Bleidftr.)

Königliche



Mittwod, ben 10. Dezember 1902. 264, Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement A. Ter Prophet.

Große Oper in 5 Aften von Scribe, überfeht von Rellftab. Mufit von Megerbeer. Mufitalifche Beitung: herr Ronigt Ravellmeifter Prof. Schlar,

Regie: herr Raupp. Robann von Leyben . Berr Ralifd. Fibes, feine Mutter Fran Molel Tomfdit Br. Beffier-Burdarbs Bertha, feine Braut . Jonas, herr hente. Mathifen, Biebertaufer herr Abam. herr Schwegler. Racharias. Braf Oberthal Derr Diuller. Griter) Berr Dieterich. Sauptmann herr Edmidt. Ameiter) Anführer ber Biebertaufer . herr Binta. Fri Bubinger. Erfte Bauerin Broeite) Этан Ваншани. Gin Bauer herr Baumann. herr Otton. Ein Mufmarter . Ein Solbat . herr Schub. Rurfürften. Grofimurbentrager bes heeres und ber Rirde, Ritter

und Geiftliche. Chorfnaben. Bagen. Garbe bes Broubeten. Trabanien, Derolbe, Solbaten, Sollanbifde Bauern u. Bouerinnen, Burger und Frauen von Munfter Bieberraufer. Mannliche und meibliche Schlittfduhtaufer.

Borfommende Tange, arrangirt von M. Balbo. Danse des villagoises, ausgeführt bom Corps be baffet. Aft 3. Redown, ausgeführt von Gri. Quaironi, Ratajegat und bem Corps be ballet.

Att 5. Bachanale, ausgeführt vom Corps be bollet. Rach bem 2. u. 4. Atte finden Baufen von je 12 Minuten fatt. Aufang 6 /, Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Ende nach 10 Uhr.

Connerftag, ben 11. Dezember 1902. iellung. 17. Borftellung im Abonnement D. 265. Borftellung. Bum erften Dale wieberholt,

Die Maltejer. Tragobie in 4 Aften, mit theilmeifer freier Benunung bes Schiller'ichen Entwurfes bon Beinrich Bultbaupt. Mufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, & Raud. Mittwoch, ben 10. Tegember 1902. Salbe Preife. Baibe Preife.

Schuler. und Rinder-Borftellung. Tornröschen.

Marchen in 5 Bilbern von Sophie Bennig mit Dufit, Gefang, Tang und nueftattung.

1. Bilb: Die Geidente ber Been ober Dornebedens Biegenfeft.
2. Bilb: Rach 15 Jahren ober bie Rache bei boien Fee.
3. Bild: Am Bauberthurm ober bie berbangnigvolle Spindel.
4. Bilb: Rach bundert Jahren ober Bring Bunberbolb's Abenteuer. 5. Bild : Die Erisjung ober Dornroschen Ermachen,

Abends 7 Ubr. Abonnements-Billets gultig Abonnemenis-Borftellung. Erftaufführung.

Robität. Ter Herr Hofmarichall. Robität. Schwant in 3 Atten von Georg Otontomati. Regie: Dtto Rienidjerf.

Grang Debmig. Dans Sturm, Guftab Schulbe, Baronin bon Walterebaufen . Cofie Schent. Biabella, beren Tochter Elie Tillmann. Grafin Bermine von Lugelburg . Berby Balben. Sons Bi beimp. Theo Obrt. Rubolph von Gerold von Ditrerebach. Rangleibirefter . Ottilie, beffen Tochter Rathe Ertholy. Dr. Rico'aus Beber . Baul Otto Blafe, Ebirfteber Albert Rofenoto, Treller, Frifeur . Steffen, Schneiber hermann Rung. Arthur Roberts, Ein Diener bei ber Baronin Richard Schmidt.

Emige Berren und Damen. Ort: Gine fleine Refideng in Deutschland. - Beit : Gegenwart. Rach bem 1. und 2. Afte finden langere Baufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Blodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 1/210 Uhr.

Donnerfing ben II. Dezember 1902. Abonnements.Borftellung. Bum 3. Male; Abonnements Billets gillig.

Die berühmte Fran.

Buftfpiel in 3 Aften von Frang v Schontban und Guftav Rabelburg. Regie: dowin Unger,

Die überreichen Rrange und Biumenipenben, towie bas

Berglichen Dant allen Freunden und Befannten für

Trauergeleite bei ber Beerbigung unferes guten unvergeftlichen Gobnes und Bruders Georg.

Befonderen Dant bem Beren Dr Brud, fowie ben Berren Mergten und Schweftern im Stabe, Rrantenbaufe für bie liebevolle Bflege und gute Bebandlung, bie fie ibm angebeihen ließen. 5191

Familie Georg Schwerbel.

nach ben meuciten und ju biligen Breifen angelertigt Bolle geichimmpt, Raberes

Dichelebeng 7, Rorbi.

Blut fodung beb. Eimmermann Samburg, Bichteftrage 3%.

Qunger verb, Mann fucht Stelle ale Auslanier o. Sausburiche. Balramitt. 19. Schafer. 5194

Weihnachts=Verkanf meiner fammtlichen, nur wirflich bauerhaften

Smuhwaaren gu angergewöhnlich billigen Preifen.

Joseph Fiedler, Schuh-Lager,

9 Mauritiusstraße 9. 5050

经过过过过过过过过过过过过过过过过过 phononononononononononononon PEDFOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTO Weihnachts Prämien.

Gilr unfere wertben Befer baben mir auch in biriem Jabre wieder zwet Prachtwerke erften Ranges erworben, und gwar :

Thier- und Pflanzenkunde pon B. Klenze

mit über 500 Tertbilbern und 8 brachtbollen Bollbilbern nach Deigemalben in farbigem Runfts

Vorzugspreis von 3 Mark.

大作者亦作的

Illustrirte Kunstgeschichte pon Johs. Emmer

mit 708 Tertbildern, 19 Bollbifbern und 8 Tafeln in farbigem Aunftbrud jum Vorzugspreis von 3 Mark.

Bei Beftellung nach Musmarts bitten 25 refp. 50 Big. für Franto-Bufenbung beigulegen.

Expedition des Minteblatt ber Stabt Biesbaben.





Rit ber Wirfung des Mintels dat geschnappt" bin ich iehr den, da dei mir in farzer Zeit 30 Katten ted gegangen sied, m binte ich mer nech I Dodete Wird zu senden, der mich und Kollegen. Den Betrag van . sende Ihren beate ver Pos-cina Katungsvoll

Der befte Canitatemein ift ber Apothefer Mofer's rother golbener

Malaga-Tranben-Wein demifc unterfucht und von hervorragenben Mergten beftens empfoblen für schwächliche Rinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Lente ze auch tollicher Beffertwein Preis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/2 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Wiesbaden Dr. Kolm's Posapothete.

Seiden-Haus M. Marchand?

36 Langgasse 36.

Jupons Feder-Boas Chiffon Tücher Echarpes Schürzen

grösster Auswahl

wirklich billigen Preisen.

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Wollene Blousen Seidene Blousen Jupons .. Schürzen Reformbeinkleider

Wollene und seidene Chales

Garnituren feiner Unterzeuge. Jagdwesten etc.

Bedeutend ermässigte

Weihnachts. Preise.

5184



Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, 4 Mühlgasse 4 (Ecke Gold- und Häfnergasse).

Glashutter und Genfer Taschen - Pracisions - Uhren. Billige courante Schweizer Taschenuhren. Wanduhren, Pendulen, Hausuhren etc. Grosse Musikwerke mit Notenscheiben ohne Zacken.

Zurückgesetzte Pendulen u. Wandahren (gediegene Werke) unter Preis, | bit Expeb. b. El.

1 feiner Rugent viered, Tifch 6 Mt., 1 eichen, viered, Tifch 6 Det., 5 Rudenftuse 1-1,50 Mt., Ruchenbrett 4 Mt., Dedbett 4,00 Mt. 1 Koffertifte (verichließbar) 4 Mt. 1 Latenieffel 6 Mt., 1 Padenidrant, Bertisow, Küchentisch, Blückgarnitur Begulator, Spiegel, Bett (2-inl.) Biber u. sonftiges werden biese Woche spottbillig verlauft. 5202 Boche fpotibillig verlauft. 520

galz jum Streuen, per Bid 3 Bfa., 10 3 b. 25 Big. 100 Bfb. Dt. 1.75. Abolf Daubach, Bellrigftr. 22.

Gipsfiguren weiben reparirt, gereinigt, broneire te., iowie alles gefittet. 5189 Dobbeimerftr. 5 bei Schiff.

Großer Waichtopf au taufen gefucht, 3abnftr. 1, 2 Gt. Ein Baar neur Binterftiefel Ro. 38 (Breis 5 Mt.) ju vert. Balramir. 29, Schaler, 5195

Für Liebhaber ! Ro. 3 und 4, gu verlaufen Rl. Rirchgaffe 1.

3. Stod.

Fettgänse, Enten n. Subner In gemaftet, friid ge-ichlachtet u. gerupft, pr. 10 Bfund-Rorb franco Radnabme IR. 5 -Raphan-Loder, Dziebit Ro.153, Enchtiger guverläffiger

Enhrknedit gum fotortigen Gintritt, mit guten

Empfehlungen gefucht. Reftaurant Maleparine, Langeaffe 43.

Plak-Acquisiteur bon olter Wener. u. Ginbruch. Diebftahl. Berficherungs. Befelich. gegen Brovifion u. Tagegelber gejucht. Bemerber, welche auf bem Gebiete ber Einbruchbiebflabl. verficherung bereits mit Erfolg ger arbeitet haben, bevorzugt. Offert. inb B. E. 736. an Daafenftein u. Bogler 21. G. Frantfurt a, De 1137/49

Herren-Wäsche w. fc. gewafd n. gebügelt, Fraul. brunnenftrage 3, 1 t. u. ftrage 4, Stb. Bart. r.

Monatefran M. Cowars. Wer mittlere

Laden

im Saufe Langgaffe 33, nabe bem Krangplat, ift vom 1. Jan bis 1. Ottober 1903 gu verm. Ras. Brangplay 12,

Dubich mobil, Bobn- u. Schlaf-gimmer in ober in ber Rabe ber Luifenftr. jum 15. Degember

gefucht Offerten unter A. N. 15 an

とうくう聞くうくうくうくうくうくうくうくうく Aufruf!

Meihnachten - den heiligen Abend-im Freien! Wer wünschte solches Schicksal seinem ärgken deinde?

Und doch ift diefes das Soos vieler verwittweten Breenfrauen und verwaiften Burenkinder - und gwar gum dritten Bale.

Die Unterzeichneten treten an ihre Mitburger beran mit ber berglichen Bitte auch an biefe armen Befen gu biefer Jahreszeit benten gu wollen, bamit in ben Festtagen, bie uns beporfteben, Reiner fich fagen muffe : ich batte belfen tonnen und follen und - habe es nicht gethan.

Die moberne Beltgeschichte fennt fein foldes Beifpiel von Glend und Roth wie jenes ber Buren. Riemals gab es für bie Menfchheit eine beffere und ichonere Gelegenheit ihre Boblibatigfeit auszuüben. Die Unterzeichneten nehmen Gaben gern entgegen und wird in bem "Burenfreund" über jeben Betrag quittirt werben.

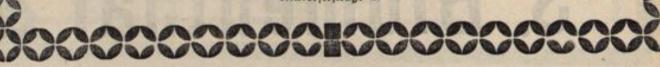
Der Borftand des Dentichen Burenhilfsbund (Ortsgruppe Wiesbaden).

Rheinstraße 7, B.

Dr. E. Coaster, Borfigender. Rentner A Weddigen, Raffenwart. Brofeffor Lohr, Borfigndemitglied. Rheinftrage 83, 1. Sonnenbergerftr. 38.

Graf A. von Bothmer. Cdriftführer, Rendorferftrage 2.

5197



Kirchgasse 46. Hamburger Engros-Lager, Kirchgasse 46

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen

Galanterie Waaren.

Wandsprüche mit Holzrahmen, sehr beliebt	28	Pfg.
Schreibzeug, Metall, Altsilber broncirt, reich ausgeführt .	50	Píg.
Schreibzeug mit Kartenständer, Metall, Altsilber brone., sehr preisw.	1.95	Mk.
Schreibzeug, Metall, vernickelt, mit Bronce verziert	3	Mk.
Kartenständer, Jugendstiel, Gold broncirt	2.95	Mk.
Albumständer, Metall, Gold broncirt, für Folio-Format .	1.50	Mk.
Brieflöscher mit imit. Onyxplatte und plattirter Bronce-Verzierung.	2.80	Mk.
Rauch-Service, viertheilig, imit. Kupfer, sehr preiswerth	3,_	Mk.

Damen- und Herren-Geschenke in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

mit und ohne Füllung in reichhaltiger Auswahl enorm billig

Leder-Luxus-Waaren.

Postkarten=Album Folio-Format, für 300 Karten, modern	95	Pfg.
Photographie Album Plusch mit Eckenbeschlag und Schild	1.45	Mk.
Photographie-Album, Folio-Format, geprägt, Jugend-Styl		
Schreibmappe, Leder imit., geprägt, sehr preiswerth	95	Pig.
Schreibmappe, Leder imit, geprägt mit Schloss, besonders preis- Anhängetaschen in kolossaler Auswahl von	1.25	Mk.
Anhängetaschen in kolossaler Auswahl von	30	Pfg.
Cigarren-Etuis aus Bast, sehr beliebt	45	Pfg.
Cigarren Etuis aus Natur Rindleder, sehr dauerhaft	95	Pfg.
Handtaschen und Reisekoffer in grosser Auswahl z	,	

Portemonnaies

für Herren und Damen, gut und dauerhaft.



Puppen grosse Auswahl.

In grosser Auswall enorm billig Christbaum - Schmuck

Puppen

Holz-Galanterie-Waaren.

Handtuchständer, imit. Nussbaum, sehr preiswerth St. 2.25 Mk
Säulen in braun und schwarz st. 2.10 Mk
Bücher-Etagèren, imit. Nussbaum, zweitheilig st. 2.55 Mk
Cigarren-Schränke, imit. Eichen, mit Beschlag St. 1.50 Mk
Salontische, imit. Nussbaum, zweitheilig, viereckig 3.50 Mk
Vogelbauerständer mit Käfig, besonders beachtens- 5.30 Mk
Rauch-Service, imit. Nussbaum, viertheilig 1 Mk
Staffeleien in braun und schwarz
Metalltische, Altsilber broncirt, zweitheilig 2.80 Mk
Bambus: und Congo-Möbel in grosser Auswahl.
Morbwaaren: Papierkörbe, Arbeitsständer, Notenständer, Blumentische Flaschenkörbe, Confectkörbe.

Briefpapier — Bücher.

Bi'let-Karten-Cassette, Inhalt 25 Karten und 25 Couverts	12 Pfg
Bi let-Marten-Cassette, "Elfenbein"	Pfg
Briefpapier-Cassette, Inhalt 50 Bogen und 50 Couverts . 4	12 Pfg
	BO Pfg
Briefpapier-Cassette, Inhalt 25 Bogen und 25 Couverts,	.35 Mk
Heine's Buch der Lieder, Prachtausgabe	.25 Mk
Hauff's Lichtenstein, Prachtausgabe	1.25 Mk
Rückert's Liebesfrühling, Prachtausgabe	
Uhland's Gedichte, Prachtausgabe	
Schiller's Werke, 12 Bande, in 6 Büchern elegant gebunden 3	The state of the s
Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschrifte Gesellschafts-Spiele: Ping Pong, Salta, Halma, Schael	n billig

Japanwaaren.

Spielwaaren.

Parfumerien.

Teppiche, Gardinen, Bettvorlagen, Felle, Tischdecken.

Wir bitten um gütige Besichtigung unserer



S. Blumenthal & Comp.

5176

Wohnungs Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Suche Bimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbaber im Sauje, Breisangabe unbedingt er-

Offert. unter M. L. 5031 an Epped. b. Bl.

3 mei rub, Beute fuch, e. unmobl. 2.3. 2B., Ruche u. Bubeb, i. beff. Daufe p. 1. Jan. f bauernb. Dffert. m. Breidang. u. P. L. 1. a. b. Erpeb.

Vermiethungen.

Parkitraße 20 ft die Bobnung im 1. Grod auf Die Bart .- Wohnung auf 1. April 1903 gu berm, Bebe Bohnung enthalt 9 eleg. Wohn raume, nebn Babegimmer, Rache, Baidtude, Reller u. Manfarben und ift mit eielte, Licht u. Central-beigung verichen. Die Billa liegt in bubidem großem Garien, ans flogend an bie Ruran'agen. Befidnigungen 11-1 Ubr. Rab. Ausfunft Mootfeaffee 47, 1.

Dilla Shutenftr. 3 bocheleg. Bohnungen, 8 Bim. m. Erter, Bollons u. Berranba, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reich. Bub., haupt- u Rebentreppe per lot. 3. verm. Rab b Befiger 4488 . Dartnann. Bt.

7 Bimmer.

Raifer-griedt -Ring 34. 1. und 2. Gtage, à 7 Bimmer Bad sc., per fofort ober 1. Jan

un vermietten. Anguieben Dienflags und Frei-tags von 3—5 Uhr. Rab, Körner-frege 1. Bart.

6 3ımmer.

Adelheidarage 90 Bel-Gtage, gang ber Rengeit entiprechend, befteb, aus 6 3mmern, 2 Baltons, Rade, Bendt- unb richtung, taites u. marmes Baffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, 2 Manfarben, Trodene fpeider, Bleichplatte. Die Bobn-ung ift gum 1. Oftober ju verung ift jum 1. Onbort ga ornib miethen und anzuschen Bormib tags 11—1, Rachmittags 5—7 Uhr. Raberes Abelheidurafe ,90 Bartere.

5 3immer.

(Smferfir 2. 2. Etage, ift eine geräumige 5.3im,. Bobnung mit Baifon u. Gartenbenutung folort od, 1. Jan. ju vermiethen. Rab. Bart, rechts.

4 Jimmer

Haelheratt.

Bimmer mit Bab 2c., Sochs bar,erre, fofort ober per I. Jan ju vermiethen, Raberes baielbft I Erage. 6759 Serberftrafte 13 und 15. Grage,

2 Erepren foch, find Bob-nangen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober gu vermietben. Rab. Derberftrage 18, 1 Er. boch.

Schierfteinerer. 1 ta, Henb., 4- Bimmer-Bobnungen, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 3. Dm. Ran Arnbefter. 5, 1. 4520 Carl Bilp.

3 3immer.

Serberftrage 15 ift eine Wohnung. 3 Stiegen boch von 3 gimmern, Ruche, Bad und allem Bubehor auf gleich aber 1. Januar ju bermiethen. Rab. Berberftr. 13, 1 St. b 7964 Denb. Echierfteinernr, 14a,

3- Direct am Raifer Fr Bing, 8-Bimmer-Bobnungen, b. Rengent entiprecient ausgeftattet, p. 1. Apr. 1908 3. vm. Rab. Arnotfer. 5, 1. 4521 Carl Bilt.

2 Jimmer.

Dermannitrage 5, 2 Stod, swet Bimmer und eine Rache auf 1. Januar ju bermietben.

Rirdgaffe 19. Bos, Moniare. mobnung, 2 Bimmer u. Rude an berm Rab be Rrieg. 5129

Bwei Manjarden

gu vermiethen gubwigftraffe 10. Sonnenberg, Batterft., 1 b., auf 1. 3anuar 1903 gu per-

Biernadt, Bilbe mitr. 1 bei 2 Bimmer u. Rude g um. 4288

1 Bimmer. Gin frbl. Zimmer gum 1. Januar gu perm. 50. Molerir. 53, Frau Rudert.

97r. 288.

Boblirte Bimmer. Biomardring 1, part, bet Grb gut mobi., billiges, groeifenstriges, belles Bimmer fofort ju vermiethen,

Em ich, mobil gimmer an einen enten permiethen. Bleichftr, 14, Sth. Ba.f. rechte.

Mool, Simmer ju verm Druorn. Brage 1, 1. Groge. 9254 Frantenftr. 21, Oth. 2 t., ichou mool. Bimmer mit gwei Betten billia gu verm. 5159 tten billig gu verm.

Dermiannir. 1, 1, mool. Bim (1 ob. 2 Bett.) m. ob. obne Benfion ju berm. 4899 Sellmundfir, 18, 2 Er., u permiethen.

Mun. fanb. Arbeiter fann graben 18b, 8 St. r. 4894

Gnt. mobl. Zimmer mir 1 o 2 Betten ju vermietben. 3abnitr. 1, 2 St. 3337 Sahnitr. 40, 1, a gut mobi R mibt. 28, 1, groß, eiegant mobi, 29obn. u. Schlaty, an einen ober giver feine herren gu permietben.

9956 mil t nie mil 8 nem nebl 'l 'eg aniau 8 Raciftr. 3., 2 t. Eieg, u einfach mobl. Bimmer. fep. Rarine 37, 21 mobi, beigb. Mani. an zwei beff. Sandm ja vermiethen Rarinrage 41, Barr. r., ein nen mobl, Zimmer gu verm. 433

Simmer mit ober ohne & ni. 5157 (Sin faub Munn eib. ich. Logis Rirchgaffe 13, 3 r. 5170

Rirchgaffe 19, Bob. 1. St. ich. mobl. Bimmer ju vermietben. 8334

Möbl. Zimmer preiswerth gu bermiethen Rirdy-Rebritt. 4, BL, ein groß eieg mobi, u. ein tl. frbl. mobi

Bimmer gu vermietben. Dobl, Simmer ju berm. Deigo, ichon mobi. Manfarde an anft. Berf. 3. D. Nab. i. 2ab. 3. Beifiegel. Mauririneftr. 8, 5097

Auftandige Bente erbalten icones Logis Diepger-gaffe 2, 2. Etage. 4907

Roft und Logis erhalten junge Beute, Meggergaffe Rr. 10,

Epeif wirthichaft. Deinliche Arbeiter erhalten mie gut mobil. Bunmer gu per-

Raberes Mebgergaffe 27, 1 5 Morinfer. 49, Mitb. 2, Gt. Bimmer ju ber-miethen, monart. 15 Mt. 3587 Pranienire. 2, Bart, erh, reini Birbeiter Roft u Logis, 5009

Manjarde mit Wett u. Roft gu berm: 4673 Oronienftr. Drantenftr. 24, 1, Stage, 3 fein mobt Bim., auch Saloni und Salati und Schlafum fof, a. verm. 8879 Dranten, t. 58, mill. 2 r., fcon mobil. Bimmer gu ver-

miethen. Edwalbacherftr. 53, 1 St., einfach mool. Stubden gu

permiethen. Junge, anftand, Bente t. Roft u. Deb. 1 St. r. Fran Maily. 2568 Gin junger Mann tonn Theil an Boche 3 Mart m. Raffee. Cedanftr. 11, ptb. 1 r.

Gut mobl. Zimmer & preiem. Scharnhoritite. 16, 2 t.

Borgugud icone möbl. Zimmer non 1 M. bis 21. 2.50. Biffa Auraniagen, Wiesbabeneritr. 32.

ubeggitr. 6, Billa Martha

nabe bem Curbnus, gut moblirte Bimmer unt Balton, Bart, unb 1. Etage, ju vermieiben. Caber in Saufe. Garten. 7589

Villa Brandpair,

Emferstraße 18. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche. 420

Penfion Petit, Alwinenftrage 2 (Ede Bierftobter-

ftrage). Befunde freie Lage ! Berrliche Gernficht! Diobl. Bimmer u Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garren, Balfone. Boffe Benfion v 4 Def. an.

Benfion Untel, Emfeett, 20, eiegant mobil. Bimmer 3u

gaben.

Renban Arndturage 1, Ede ber Derberstraße, ift e. ichner Laben wit Rebenrammen, geeignet für Drig. a od. best. Coton almaarengeschäft a. gl. od. 1. Ott. zu vermiethen. Rah. Mainzerür, 54, Büreau. Nab. baseibit 3. St. 186., Friedrichstra e 44 im Laben 6783

werkftatten etc

Comptour,

gwei Raume, ca 50 gm. mit Couterrain, Mbolfftraße 8, ju bin. 7460 Rab Albrechtitt. 17, B. r' Oranienftrage 61, Milb. 2 1.

große Reller

Werfftatt mit Beuergerechtigfeit gu berm Bellripinage 19, 1. Dortfer, 17, ein 175 am groß. Weinfeller, ein 33 am groß. Reller, fowie mehr. Badraume u.

Werthatten fofort ju verm. Rab 1 rechts. Edthans am Babnbol 3u verlaufen Offerten unter T. R. 3985 an die Expedition as. Bl.

Landhane,

Bierftabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf fofort ju permietben ober gu vertauten. Rab. etb Grimm, Bauunter. nebmer, Donbeim am Babnb f.

Gin alleinnegennes panschen mit etwas canb ift auf gleich 5002 gu vermiethen. 50 Rab. Abelbeibftr. 79, 1,

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Dbftbeftanb, gang Warten, in ber Rabe ber Stadt, an einer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Fubrunter-nehmer u. i. w., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Refleftanten erb. nabere Austunft aub W. M. 3569 an d. Epp. d. Bl. 8559

Rapitalien.

15,000 Warf auf gute 2 Supothele gefucht,

Fautbrungenftrage 12

7000 Ilk. Supathet Rais o. gutes Objett (Bobnhaus) auf for gef. Offert. u. W. J. 900 an Die Exped. b. Bl.

Cheminal sensus sensus se Verkäufe.

liengeborenes Kind, Mabden. an gute Beute in Bflege gu geben. Wef mit Breisangabe u. W. H. 5161 an bie Erped, be, Bl.

Gin Bett bill. g. pert. Rheinfir, 56, Sth. r.

Ein fait neuer, jehr guter tiemer Füllofen

mit Robr fftr 20 Mt. bill. 3. vert. 5146 Ebroborenftr. 1 n. 1.

Weihnachts-Gefdenk. Taimen-Copha villig ju vertaufen. 5149 Romerberg 35, 2.

Sut ero Rerg Bigbon und Muff billig abjugeben Bis-mardring 16, 1. Augut. Mittags pon 1 bis 3 Uhr 5167

Gin faft neues Damenrab (Geibel u. Raumann), fomie eine fcmarge Etaffelet billig gu perfauten. Rab. Bilbeimftr 10 a beim Sandmeiner.

Arifton, Sunderte D. Studen febr billig gu vertaufen Franten-ftrage 16 2 l. 5169

Schones, fanberes Dedor billig abzugeben 5168 Biemardring 16, 1. Ein inoner weißer

For Terrier, ftubenrein, in gute Sanbe ju ver-(Sin 2. u. e. 8-ftpiges Taichen-Erpha, 2 gewöhnt Sopbas, 1 bequ. Seff. u. 1 n. neue Buber 3. vert. Morigfir, 21, Db. 1. 5122

Rinberidlitten, tt. Dien, Schulbant 5. pt. Bismardring 39. 3. 5156

Mepfel!

Rur Dienitag, ben 9. u. Mitt-woch, ben 10. Dezember merben wieber 50 Gtr. perid. gute Gorten Mepfel per Centuer 10 Mt. pertauft; 10 Bfund 1 Mt Curemburgitt. 5, Gue Berberfit.,

Füllofen

(vernideit) großer eif. Fiafden-ichrant, großer Borratbefchrant, verich, Luftere fof billig ju vert. 5182 Rieblitt. 4. 1 St. r. Schwarzer Spig

(hofhund), Monnchen, febr mach-fam, ju verlaufen Sonnenberg, Biesbabenerfir, Ro. 26. 5116 Melaffe-Jutter, 50 Rgr, mit Sad 3 Mt., Torfftren, Torf-mull u Cement - Birgel Trinmph bei DR. Rett. Ettville a Rth. 5117

Brennholz

furs gefdnitten, Gad ca. 100 Bfb für 1 Mt. frei Bans. Raberes Rariftr, 22, Ed.Paben. 4961 Gine gute Dandnahmafchine f. 24 M. ju vertaufen, verich. Defen bill., barunter e. Bugelofen 4980 Naab, Gerrobenfir 32, 11,

Großer americanicher Bindhund ju vertaufen. Anton Bambad. Bintel i. Rha.

Kanarienhahne, eble Canger, find preismurbig gu baben Reugaffe 12, Stb. 2 bei

&. Achter. Berichiebene gebrauchte 5 Glasfaften 24

billig gu vertaufen. 435 28. Barth. Rengaffe 17. Reue Ratur Geberrolle gu vert.

Seibfigearbeitete Schulrangen u. Taichen, Ginipanner-Beichirr billig zu verfanfen. Reparaturen an Schaufeipferben, Buppenftuben u. bgi, merben billig u. gefchmad-boll ausgeführt Bluderfir, 8, D. p. y girnbt.

Gummifchube werb, reparat

Gin Bapagei Rafig und ein ichmarges Labengefteil bill. an vertaufen. Raberes Rirchgoffe Ro. 64, 1 Et. 3398

Ro. 64, 1 St. a390 Ein Copha (hai barod), neu, Bezug mabitbar, binig zu ver-faufen bei Schmidt, Franken-fraße 28, hth. 1 L. Daieibn werben alle Lapeziererarbeiten ans genommen.

Saft nener Gasojen pert. Bafnergaffe 15.

(Bebr. farter Stinbermagen mit Gummi billig ju rert. Saalgaffe 28, Mith. 1 r. 5087 3 ngundeholg, 100 uf. 1,80 u., gang fein gelp. 1,90 un 5000 gy, Chr. Rnapp, Grbanpla5 7.

herren Pelgmantel

gu vertaufen. Bleichfrage Rr. 12, 1 r. (Sebr. Ginfp - Landauer, e. gepr. Geberroue gu verlaufen Bebr-

Troct. ne 3immer/pane au haben Morinftrafe 23.

Maculatur billig ju berfaufen.

Biesb. Gene alanzeiger. Ein part gebauter

Mildwagen biflig gu vertaufen Palbitrafie 56, part noch neues Dreirad

billig ju verlaufen 1918 Gebanplay 4, Grb. Bart. Ranarien Chelroller,

große Answahl 4493 Breober. Babubofftr. 6. Aninng! Beim Einfauf von Kolonialw., Flaidenbier 21/, 0/0 Rabatt, Ia Ruftoblen Etr 120, 125 u. 180 W. Kumpt 20, 28 u. 25 Vi. Britets Etr. 1 W. Angündebolg per Sad 1 R. 4850 Re. Walter. Oktoberaben 18 a.

Mepfel! fcone Roche und Tafelapfel bifligft.
2B. Weber,
Dopheimerftr 21, Br. (fein Lab.).
4854 Telepbon 2582

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edwalbaderitrage 19. Schmergiojes Dhrioditegen gratis

NA KARMENE MENT MENT MAN Verschiedenes.

Soeben beginnt ju erimeine n: Meyer's Conversationsfexikan 6. Juflage, 20 Banbe gebunden & DR, 10,auch in Ratengablungen.

ober 820 Wochen - Lieferungen, Beraltete Berifons jeber Art beredine im Umtaufch mit IR. 45.-Heinrich Kraft Buchbondiung und Antiquariat, 45 Kirchgaffe 45, a. Mauritinspl

Brofpefre grat & u. franco. 4628 Hohe Wassersuefel

nur Mt. 12.50 Jacdschuhe m. geichloffenen Bafchen nur IRL 7-Kommisstiefel Diant 8.50

la Kinderschuhe, peridiebene Arten, Gr. Boften Lodenjoppen, pen Dit 6 -- an.

Firma Pius Schneider, Sochftätte 31, Ede Mideteberg.

Linoleum= Teppiche, Biegenfelle, Diaphanien

Größte Muswahl. Billigfte Breife

Julius Bernstein

Rirchgaffe 34, nobe ber Langgaffe. 1126

Buch über Che bon Dr. Retan (89 Mbbilb.) für mit. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501,83 R. Oschmann, Konftang B. 153.



gar. ben oran ober



roth. Saare. Munn's Rufegtraft Mart 1.50, attefitre giftfrei. Muhn's Nufföl-Autin, 60 u. 100 Pf. Kuhn's Po-made-Autin. Echt nur von Frz. Kuhm, Kronen-Par-fümerie, K. ilenberg, Dier bei : Otto Siebert, b. a. v. b. Stathefeller, L. Schild, Laung. 3, A. Berling, Drogeric, Dr. C Craix, Trog., Laugg. Chr. Tauber, Trog., Kircheg. 6, Appel, Barf., Tannusür., Trog. Sanitas, Wanriting. ftrafte 3. En-atos: Zahn & Cie. bier.

Die Schnitte der

letern, Schnittmanutaktur, Dresden-K. bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel.

Vielfach prämiirt. Tausende Anerkennungen. Neueste Modelle. Chicke Façons. Vorzüglicher Sitz. Spezialität: Reformkleider. 2

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 Pf.

Gur eine in berrlicher Gegend gelegene Besitzung, ein Landgut, Billa und bergl wird nicht felten Jahre lang vergeblich ein Raufer gefucht. Reflectanten findet man burch bie Aunone, aber auch wur bann, wenn biefelbe in geeig-neten Blattern ericheint. Man unterlaife beshalb micht, bier-über Borichtage von ber Central . Unnoncen . Expedition G. L. Daube & Co., eingufordern Gentralbureau: Frankfurt a. M.

Gemahlene Maurer & Wirtz Stolberg. Rhid.

aartendeaterin

berühmte, ficeres Gintreffen jebe Frau Rerger, 20m. Dellmunbitrage 40. 9 r

tens

gifte

Tiáit

eine

Son

Iidyu

bels

bend in g

Betr

beau

toal

ung

Unt

toett

geni

Ein

jetti

mir

wen

Ein

beit

fa ft

ren

fpiel

jello

Sah

ung

mett

befte

bes

meri

teres

Ber

ben

bere

Tien

big

franenleiden Bintung se, se, fonelle Bilfe, bistret. Brieft, Dff. unter Brau 101" hauptpofti. Frant. urt a. DR

Die berühmte Phrenologin bemet Ropf u. Sand. Belenenftr. 12,1,

Mur für Damen. Sprechft. von y Morgens bis

Gallenfteine! Siderer Erfolg. Anfragen unter Luremburg 62, Biesbaben, Boft.

Borgugt. Mittageffen in u. ouger b Dauje ju 60 und 80 Pig. empi. M. Jube, Reros But burgt Mittagerifch ju b ab Micolaefte. 32, Bart. 4330

Mobeltransporte

per Feberrolle in bir Stadt u. über Banb, fowie fonft. Rouf ubrwet wird billig befargt. 2274 Depargaffe 20, 2 bei Stieglig I mguge t. b. Stabt u a Land Bb. Rinn, Selenenftr. 10.

Beftellungen für Rrautichneiben merben angen Balramfir, 12, 5tb. 1, Buid, 8291

Donheimeritt. 10, 1, g. Mittage-u Abendtifch 50 Bf. an 4089. Buppen werden angefferbet. Beilftrage 7, Bart. (Sarbinen-Warcherei u. Channever 2928

Bettfebern w. burd Dampf. apparat gereinigt bei Frau Klein, Albrechur, 30. Ale Clavierftemmer für Bies-Max Doufden Ignabt.

Sernfleiber n. Uniformen a. Rat w. gereinigt u. reparirt. Rubbntter, 10\$tb. Cout IR,6 50. Bienenhonig R. 480, 1 Fettgans ob. 3-4 Enten fr. geichl. M. 4.70 Brecher, Tinfte 34, via Damburg.

Plissiren und Coffiren

Frau Leisse 3773 Friedrichftr. 47, 1.

Die betten Stiefel kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Deutider gof. Goldgaffe 2a. 3914 Hlittagstiffi 60 Bfg und höher.

S Ankanf. Raufe Dobel aller art, eingelne

Stude, fowie gange Bobnungs. Einrichtungen gegen fofort. Raffe Berb. Miller, Dobelbanblung. Laungaffe 9. 1904

Stock und Shirm-fabrik Wilh. Renker, Saulbrunenfraffe 6. Gigenes Fabrifat, Billige fefte Breife, Urbergieben, Reparaturen

in jeber Beit Adhtung. Wiederverfäufer!

Empfehle meine prima, ans nur überferifchen, reifen Labaten bergeftellten Cigarren gu Gabrit

Hamburger Cigarrenhaus Wellrigftrage 21.

Waaren - Expetition Ogorfama Bandfranan warten aufmatklam and "OtavkH4vori sa

Dank!

Meine Grau mar icon lange Jahre nervenleibenb. Berbanunge. idmade, Dagenidmergen, brechen von faurem Baffer und Schleim, giebenbe Schmergen in ber linten Seite u. im Leib, Dubi gfeit u. Rattigfeit in ben Gliebern, Gemabsverftimmung, Gebanfenfpmache u. f. w. waren bie täglichen Erfcheinungen Da alle bisherigen Auwendungen vergeblich waren, wandte ich mich, geftüht auf die vielen Erfolge, ichriftlich an herrn A. Bfifter, Dreeben, Oftra allee 2. Dit groger Freude fpurte meine Gran bei einfachfter Behandlung fetige Befferung u. in furger Beit vollige bauernbe Dei-lung. Deffentlich meinen Dant and-gusprechen halte ich beshalb für meine Bflicht gegen herrn Bfifer und alle abnlich Leibenden. 1135/49

Meinrich Tibsen in Obermarglob (Rreis Rubrort), Salfmanuftr. 68,



Shulrangen für Rnaben und Dabden in größter Muswohl

M. 1.- bis M. S.-

prima Cattlerarbeit.

Kanfhans Juhrer,

Rirdgaffe 48

Größtes Galanterie- und Spie-manren-Gefchaft Biesbabess.

Die tiefften Sohlroller,

nenfter Gefangerichtung, mit machtigen Soblenarren Sohl floten und prachtvollen Sobl- und Echodel-Touren. Bramitrt mit großen gold, u. fub. Debaillen und vielen Ehrenpreifen, empfiehlt von 7 Mart au

Phil. Velte, Webergaffe 54.

Butterei und Berfandt edler Canarien.

meines Uhrenlagers

Herren: und Damen-Uhren.

in Gold und Gilber, lowe Wecker.

F. Schäfer, Bätenstraße 1.

Nestles Kindermehl, Kufeke's Mufflers Kindernahrung. Mellins Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl,

Pegnin, Malzextract, Condensirte Milch, Vegetabilische Milch, Opels Nährzwieback,

Quaker Oats, Hafer-Nähr-Cacao. Kasseler Hafer-Cacao. Medicinal Tokayer Wein.

Chem. reiner Milchzucker per Pfund

Sammtliche Artikel gelangen nur in tadelloser frischer Waare zur Abgabe. Es ist dieses in der Sangtingepflege von weitgebendster Wichtigkeit, da das gute Gedeihen

Kirchgasso 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Conrad H. Schiffer.

Atelier für

naturgetreue und künstlerische

Photographien.

Spec.: Vergrösserungen und Reproductionen nach jedem Bilde.

Taunusstrasse 4, parterre.

4126

In Stadt und gand billig und reell bekannt.

Brokes Spielwaarenhaus, neu erbautes Lagerhaus.
10 bis 20%, Breis Ermäßigung durch Erharung der Ladenmiethe auf fämmtliche Spiel. Gebrauche. und Lugno-Artitel, um gänglich zu Weihnachten zu räumen, Preisverzeichniß an der Ertericheibe. Berfäume Riemand diese günftige Geiegenheit.
10 Saalgaffe 10. Telephon 2658.

Uhren, Gold u. Silberwaaren, Uhrketten

empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigen Preisen

E. Bücking, Marktstrasse 29.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

blendend weiß.



Nachmittags-Kursus für Zuschneiden

im Kleidermachen können noch im Kleidermachen konnen noch einige Damen theinehm. Hono-rar M. 20.—. Schnellfördernde, leichtfassliche, eigene Me hode. Viöter sche Mchuie, Taunus-strasse 12 (Ecke Saalgasse.

Die Vormittage Kurse finden, unabhängig hiervon, wie immer

Bellug!

Beinfte Burge für Gand., Enten u. Echweinebraten bei M Mollath, Midristerg 1 .. 5138

Suften, Seiletleit giebt es Bein befferes Dans-

echten ruffiichen Anoterich Thee.

(Reine Difdung, fein Geheim. mitteL) Originalpadete à 50 Bf.

Germania Trogerie, Rbeinftraft 55 : Drogerie Mocbus, Tannusfir 25.

Verkäufer

Reifender, Decorateur, Erpes bient, Bagerift, Abtheilungsdef, welcher burd bie Unnonce Stellung fucht, beachte, daß feime Ungeige nur dann Erfolg er-marten lagt, wenn biefelbe, smedmäßig abgefaßt und ausgeftattet,indemrichtigenBlatte Beroffentlichung findet. Brace tifde Boridlage bereitwilligft burch bie Central-Unnoncen-Erpedition G. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

gebe ich alle noch am Lager befindlichen

ju auferft billigen Breifen ab.

per Ofund

aus garantirt achtem Braumaly geröftet, empfiehlt P. Enders,

Micheleberg No. 32.

per Pfund

jeber Mrt, auch für Enphilititer, Gallfüchtige, Bettnaffet Berftage Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Ubr. Woitke, Bleichfte. 43, neben bem Bismard-Ring.

Habe mich hier als praktischer Arzt u. Spezialavzt für Magen- und Darmkrankheiten niedergelassen.

Dr. med. Hirsch, Wiesbaden. Adolfstrasse 61.

Sprechstunden: Taglich 8-10 und 3-3.

Dr. med. Paul Keller

mobnt jest Mheinstraße Nr. 38, 1,

Ede Morisftrage. Telephon 2445.

5123

14-kr. (585 gst.) von Mk. 24.- an das Paar, 8-kr. (838 gst.) von Mk. 16 .- an das Paar, kräftige solide Ringe stets in allen Weiten vorräthig bei

> E. Bücking, Marktstrasse 29.

extra aros und breit,

reeller Berth Mt. 3.50, vertaufe ich gur bies jahrigen Weihnachtejaifon gu bem außerordentlich billigen Breis

pon 2.25 Mt. per Stüd.

Mußerdem bietet mein Lager fortmabrend große Muswahl in nüglichen und ftets willtommenen Weihrachtegeichenfen.

Engliches Eintreffen

von Parthiepoften,

fodog ein Befuch meines Beichaftes für Jeden unbedingt lohnend.

Sächfisches Waarenlager M. Singer,

Glenbogengaffe 2. 2

Neue Früchte.

Reinfte Murcia und Balencia Orangen per St. 4, 5, 6, 7, 8 u. 10 Pfg. Feinste Messina Citronen

6, 7, 8 und 10 Bfg. Feinste Murcia Mandarinen 7, 8, 9 unb 10 Bfg.

Almeria Weintrauben. Reinfte füße Delicateffeufrüchte pro Bib. 60 Big.

Ferner Ballnüffe, Bajelnüffe, Datteln, Feigen, Mechte Reapler Dauermaronen empfiehlt jum billigften Tagespreife

J. Hornungs

3 Sainergaffe 3 Subfruchte Groß Bandlung Telephon 392.

Telephon 392.

Emaille-Firmen-Schilder

fertigt in jeber Farbe, Groje und Jagon ju billigen Breifen. Wiesbadener Emaillirwert Mauergaffe 12 Mengergaffe 3.

fatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage &

Rr. 288.

Mittwoch, den 10. Dezember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß auch in biciem Jahre Renjahrswunich 216lojungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folde Rarte erwirbt, giebt badurch in erfennen, bag er auf biefe Beife feine Gludwuniche darbringt und ebenfo feinerfeits auf Bejuche ober Rartengujendungen vergichtet.

Rary bor Renjahr merben die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern ber gelöften Rarten beröffentlicht. Cpater wird durch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rech. nung abgelegt werben.

Die Rarten tonnen Rathhaus, Bimmer Rr. 13, fowie

bei ben Berren :

Raufmann C. Mert, Bilhelmftrage 18, Raufmann Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Muguft Momberger, Solg- und Rohlenhandlung, Moritsftrage 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Dt. für bas Stud in Empfang genommen werden.

Der Erlos mird auch diefes Jahr bollftandig gu moblthatigen Breden Berwendung finden.

Schlieflich wird noch bemerft, bag mit ber Ber-Bffentlichung ber Ramen ichon mit bem 28. Dezember er. begonnen und bas Sanptverzeichnig bereits am 31. Dezember er. beröffentlicht werden wird.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung. 5116 Dr. Choli.

Befanrtmachung. Rormal : Ginheitspreife für Strafenbauten pro 1902.

A. Sabrbabuvilafter.	man mind the
1 om foffet:	W. ALACASIA
1. 1er Alaffe: Granit, Spenit, Quargporphyr	mur oppnintation
Deabes H. I. W.	
a) mit Bechfugendichtung auf Geftud .	. 21 00 Mar
b) obne	. 20.20
e) mit ohne .	. 18.70
At alms	. 17.90
2. Ber Rlaffe: Bafalt, Schladenfteine, Aname	fit, Olivindiabas,
Melaphur u. f. w.	THE RESERVE TO THE PARTY OF THE
a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud .	. 15.8) Mart
b) otne	14,90
e) mit ohne	. 13.40
d) oone	. 12.50
3. Rleinpflaiter	6.00
4. Ginfabri-llebergang ober Rinnenpflafter	. 19 20 .
4. Einlagtteftenerdung oner bemmenblenter	. 4.10
6. Proviforifde Fahrbahnpflafterung im 1. Jahre	4.00
er brootlotilde Radenadubiraterung im jegem foldenger	Sabre 1.10
	2.05
7. Fahrbahnregulirung	TO A LOUIS NO.
B. Gehwegpflafter.	13 mail 10
1 qm. fonet mit:	. 8.70 Mar
1. Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt)	6.50
2. Mofail	10.40
2. Mofaft . Sement ober Steingeug	10.40
1 tib, m tolter,	
4. Borbfteineinfoffung:	
a) aus Bafaltlapa auf Beton	9.80
	. 10.20
C Candiae Muchatillus.	-
1. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Mi	strag Intone
	mun To-10 Origin
1 Frontmeter - ifb. m toflet für:	STATE OF THE PARTY.
2. Stragenrinnen Ginlaffe	. 6.50 Man
3. Baumpfiangung:	1444
a) einreibig	. 2.50 .
b) gweitreibig	. 5.00 .
4. Beleuchtungs-Einrichtung	. 2.00
ar Cettendennila erteridennil	1-1

Borftebender Tarif ber Rormal-Ginbeitspreife für Strafenbauten giltig bis 1. April 1903 - wird hierburch wiederholt gur öffentlichen Renntnis gebracht, insbesonbere wird babet auf Die mit Genebinigung ber fabrifden Rollegien erfolgte Ergangung unter Bof. 3 , Riempflafter pro qm 6.00 DR. aufmertfam gemacht. Biesbaben ben 3. Robember 1902.

Stabtbanamt.

Städt. Bolfefindergarten

(Thuned-Stiftung). Bur ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt. Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

st.)

047

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Ilm Angabe bes aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Furjorge fur bulfebedurftige Ungehörige entziehen, mirb erincht:

1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Wicsbaben.

2. bes Taglöbners Georg Beifler, geboren am 22

6. 1849 ju Dechtebeim, 3. bes Taglobners Johann Bicfert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit,

4. ber ledigen Dienstmagb Staroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Weilmunfter,

5. des Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld,

6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 au Oberrod.

7. des Monteurs Johann Mdam Delp, geb. am 23. 10. 1869 ju Ggelebach.

8. ber Chefrau bes Arstes Theodor Ford, Bermine geb. Eteinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 9. ber ledigen Dienstmagb Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874

gu Solzhaufen u. 21. 10. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

11. bes Zaglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar,

bes Taglöhners Albert Raifer, geboren am 20. 4. 1866 ju Commerba. ber ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 gu Maunheim,

der ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am! 2. 1. 1880 gu Caub, bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3.

1853 gu Chrenbreitftein, 16. bes Chorjangers Johann Malfn, geb. 11. 4. 1861

Bu Engenhahn. 17. ber ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach, des Asphalteure und Blattenlegers Johann Baptift

Maurer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing. 19. Des Taglohnere Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel. 20. ber ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenfiein, 21. Des Maurergehülfen Rarl Anguit Schneiber, geb. 9. 3. 1868 ju Biesbaben,

22. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beibelberg.

23. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbad), 24. ber Chefrau bes Gartners Wilbelm Ceif, Raro:

line, geb. Born, geb. 17. 11. 1869 ju Langen-25. der ledigen Lina Eimone, geb. 19. 2. 1871 gu Baiger.

26. ber ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874 au Emmerich. 27. bes Chloffergehülfen Albin Trub, geb. 22. 9. 1856

gu Rügnacht. 28. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7, 10. 1872 ju

29. Des Inftallateurs Wilhelm Wiederftein, geb. 10.

3. 1875 ju Dieg, 30. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1902. Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

Städtische Volksbadeanstalten

Das Bad in ber Roonftrage ift eröffnet. Es werden Bannen- und Branfebaber für Manner und Franen verabfolgt.

Die Babegeit ift Diefelbe wie in ben anderen Bolfs-

badern und zwar: In ben Monaten Januar, Februar, Rovember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Darg, April, September, Oftober, pon 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Dai, Juni, Juli, August, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

Die Babepreise find : Bur ein Wannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Bfg., " " gewöhnl. Braufebad " " 12 " Giebraujebad Sur ein zweites Sandtuch

Biesbaden, den 22. Rovember 1902. Das Studtbauamt.

Befanntmachung Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Ofrober bis einschließlich Marg - um 10 Uhr Bor

1592 Stabt. Mecife. Mmt.

Befanntmachung. Muszug aus bem Ortoftatut für die Renfanolifation ber Stadt Bicobaben vom 11. April 1891. § 16. Cpil-Abtritte.

Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spfiaborte muffen mindeftens bei Zag bei Benutung federzeit genfigend Baffer liefern. Das Sauptzuführungerohr ber Bafferleitung gur Rlofetipulung barf bemgemag, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt merben. Bei befonders dem Froite ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag ber Betheiligten die Revifionsbehörde die zeitweife Abs ftellung des hauptzuführungerohres bei Gefahr des Ginfrierens anch bei Tage durch befondere fchriftliche Berffigung geftatten.

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Sausbefiber und hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig wahrend bes bevorftehenden Binters Gebrauch ju machen wünfden, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathhaufe, Ranalijationebureau, Bimmer Rro. 58, mahrend der Bormittags. Dienstiftunden mindlich oder ichriftlich zu ftellen. Wiesbaden, ben 17. Rovember 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen.

Befanntmachung.

Bon ben auf der hiefigen Gasfabrit gewonnenen Rofes wird außer ben befannten großeren Gortirungen ber Borrath an gefiebten Rlein-Roles gu bem nenerdings Breife von Dit. 1.40 für je 100 kg. loco Gasfabrit unter ben befannt gegebenen Bedingungen gum Berfauf geftellt.

Diefe Sortirung eignet fich vorzugsweise gur Be-beigung fleinerer Fenerungsanlagen, insbefondere aber auch für Serdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und augergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werben ansichließlich in bem Bermaltungegebaube, Martiftrage 16, Bimmer 1a, gegen Baargahlung entgegen genommen.

Biesbaben, ben 6. Rovember 1902. 3830

Die Direttion

der ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftrigitats-Berte. Befanntmachung.

Bur bie Binterszeit werden bie auf ber ftabt. Gasanftalt gewonnenen Rotes in ben nachftebenden Cortirungen gum Bertauf geftellt und ber Begug biefes borguglichen und billigen Brennmaterials hierburch angelegentlich empfohlen.

I. Sorte: Befiebte Ruftotes jum Breise von Dt. 2,— für je 100 kg loco Gassabrit, vorzugeweise geseignet zur Beheizung von Füllojen jeder Art, mithin vorgüglich gur Galonfeuerung.

II. Corte : Wegabelte Stud Rofes jum Breife bon Dit. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrif, gumeift größere Sortirung und baher vorzugemeife geeignet gur Bebeigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Centralheigungen Austrodnen von Reubauten und bergl.

III. Gorte: Wefiebte Rlein-Rofes gu dem ausnahmeweise billigen Breise von Mt. 1,40 für je 100 kg loco Gasfabrit, fleinere Cortirung und beshalb vorzugs. weise geeignet gur Beheigung fleinerer Teuerungsanlagen, insbesondere aber auch für Berdfenerung.

Muf Wunich ber Abnehmer werben die Rotes nach den Saufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebenen Falls für jebe Menge bis ju 500 kg nachftebenbe Bergütung gu leiften.

In der erften Bone Dit. 1 .-Die Rofes fonnen jowohl in offenen Bagenladungen,

als auch ohne Breisaufichlag in Caden bezogen werden und erfolgt in letterem Falle Beforderung ber Rotes auf die Lagerplage, fofern biefe nicht gu meit entfernt find und bequem erreicht werben fonnen.

Beftellungen werben in feinem Falle auf ber Basfabrit und auch nicht brieflich, fondern ausichlieflich in dem Berwaltungegebande, Marktitraße Rr. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor und Rachmittags mahrend ber üblichen Dienststunden gegen Baarzahlung eutgegen genommen und eben daselbst jede weiter gewünschte Auskunft, insbesondere auch über Borrath und Beit ber Lieferung ertheilt.

Biesbaben, ben 5. Robember 1902.

Die Direftion

ber ftabt. Baffer, Bass u. Gleftrigitatemerte.

Etabt. öffentliche Guter Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Mccife. Amts. Bebaude, Reugaffe Rr. 6a bier, merben jebergeit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big, für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Rr. 6a, ju erfahren. 3250 Stabt. Accife Mmt.

Tidit Serelli Serelli

fdäf

Meu bucht Sten

ber !

und

duringeber Silva Bei Was

Belannimadung

Nr. 288.

Der Fluchtlinienplan eines Berbindungsweges swifchen Rerothalstraße Saus Nr. 43 und 47 und Weinbergitraße, fowie gur Seftsetung von Baufluchtlinien bei ben Berberichiden Bauplaten dafelbft hat die Buftimmung ber Ortepolizel behörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I, Obergeschoß, Zimmer Ro. 38a innerhalb der Dienststunden 34 Bedermanns Ginsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesehes vom 2, Juli 1875, betr. die Anlegung und Beränderung von Strafen te., mit dem Bemerken hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen ben Blan innerhalb einer praffufibifden, mit bem b, Dezember 1902 bis einschließlich 2. Januar 1903 enbenden Frift von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen

Wiesbaden, den 1. Dezember 1902.

Der Magistrat. 4932)

Befannimadung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß ber Rentner Dr. Auguft Labe bier jum Chiebsmann-Stellvertreter für ben I. Begirt auf brei Jahre gemählt und beftatigt

Wiesbaden, den 8. Dezember 1902. Der Magiftrat.

Befannimadung

Bei Bergebung ftabtifcher Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Berth barauf legen, Gelegenheit gur Betheiligung an ben Berdingungen ju geben. Rachdem uns durch Bermittelung der Innungsborftanbe biejenigen Innungsmitglieder nabmhaft gemacht worden find, welche gu ftabijden Arbeiten berangezogen gu werben wünschen, fordern wir hierdurch alle hier anfaffige der Innung nicht angehörende Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1903 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt gu bewerben, auf, uns bies bis gum 20. Dezember er. ichriftlich mitzutheilen.

Biesbaden, ben 22. November 1902. Das Stadtbauamt.

Rerabreichung warmen Frühftuds an arme Echulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Auregung eines Menichenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterfühung weiter Breife ber biefigen Burgericaft. Wir hoffen baber, baß ber erprobte Boblibatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wirb, inbem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Staub sehen, jenen armen Kinbern, welche su Hause Morgens ehe sie in bie Schule gehen, nur ein Stüd trocknes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule

einen Teller hafergrüt-Suppe und Brob geben laffen zu tonnen. Im vorigen Jahre fonnten burchschnittlich täglich 459 von ben berren Reftoren ausgesuchte Kinder wahrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortio-

nen betrug nabegu 36300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rindern schmedt und bon ben Aersten und Lehrern gehort hat, welch' günftiger Erfolg filr Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Wir haben baher bas Bertrauen, bag wir durch milbe Ga-ben — auch die fleinste wird bantbar entgegen genommen — in bie Lage verfest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnis gu genilgen

Ueber die eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt merben Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

herr Stadtrath Juftigrath Dr. Be r g a 8, Luifenftrage 20. herr Stabtberorbneter Dr. med. Cuns, Al. Burgitrage 9, berr Stabtberorbneter Oberfileutn. a.D. b. Dette en, Abel-

herr Stadtverord. Gaftwirth & roll, Bleichstraße 14, herr Stadtverord. Renter Rimmel, Moripstraße 29,

Bezirfsporfieher Dargerie, Raifer herr Begirfsvorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1,

Derr Begirfsborfteger 8 o I I in g e r, Schwalbacherftr. 25, Herr Bezirlsvorsteher Berger, Mauegasse 21,

herr Bezirlsvorsieher R u m p f, Saalgaffe 18, herr Bezirlsvorsieher E. M i I I e r, Helbftr. 22, herr Bezirlsvorsieher St. Doffmann, Westenbstraße 20,

herr Begirtsvorfteber G chr o b e r, Emferftrage 48, fowie bas ftabtische Armenbureau, Rathbous, Bimmer Dr. 12 und ber Botenmeifter, Rathbaus, Bimmer 19.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt: herr Raufmann Soflieferant Muguft Engel, Sauptgeichaft:

Tannusstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstr. 2, Derr Kausmann Em il Hees jr., Inhaber ber Firma C. Ader Machfolger, Große Burgitraße 16, Derr Kausmann A. M o I I a t h. Michelsberg 14. Derr Kausmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Koch, Ede

Michelsberg und Rirchgaffe, Berr Raufmann Wilhelm Unbergagt, Langgaffe 80.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902.

3067 Ramens ber ftabt. Urmen-Deputation: Görner. Beigeorbneter.

Befanntmadung

Die Binefcheine fur 1903 bon ben ale Giderbeit für Lieierungen, Leiftungen, Stragenbautoften um. bei ber Stadtgemeinde hinterlegten Berthpapiere fonneu bon jest ab in Empfang genommen werden.

Die betreffenden Empfangsberechtigten werben biermit erfucht, Die Binsicheine alebald bei ber Raffe und gwar Bormittags von 81/2-121/2 Uhr gu erheben.

Biesbaben, den 9. Dezember 1902. Stadthauptfaffe.

Mathhaus, Bimmer Dr. 2.

Befauutmachana.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Daingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Angundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemischtes Angundeholg,

geschnitten und gespalten, per Cemmer Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhauje, Bimmer 13, Bor. mittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Ter Magiftrat

Befanntmadung

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befdwerben werden die Berren Intereisenten barauf aufmert-fam gemacht, daß für an und für fich accijepflichtige Gegenftande mit Müdficht auf deren ausländischen Uriprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Jollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbitberftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identitat der fier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Die fer Radiweis fann in der Regel uns insbefondere bet allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Unichluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe hier eingeben.

Bitt die Berren Intereffenten burfte es fich baber gur Bermeidung von Beiterungen embfehlen, bei Beftellung aus-ländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben bier am Blate bergoilt werden, was ber Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: b. 3bell.

Borftehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Bethriligten gebracht.

Biesbaden, den 26. Februar 1901. Städt. Accife-Amt.

Michtamtlicher Theil.

Deffentliche Bekanntmachung. Steuerberaulagung für das Steuerjahr vom 1. April 1903 bis 1. April 1904.

Muf Grund bes § 24 bes Ginfommenfteuergesches bom 24. Juni 1891 (Gef .- Samml. G. 175) wird hiermit je der bereits mit einem Eintommen von mehr als 3000 Mf. veranlagte Steuerpflichtige im Stabtfreije Biesbaden aufgeforbert, Die Steuererflarung über fein Jahredeinkommen nach bem vorgefdriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einichl. 20. Januar 1903 bem unterzeichneten "Borfitenden ber Beranlagungs Rommiffion" fchriftlich ober gu Protofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach beftem Biffen und Bewiffen gemacht find.

Die Berjaumung ber obigen Frift hat gemaß § 30 Abfat 1 bes Gintommenfteuergesetes für bas Steuerjahr ben Berluft ber gejeglichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Gintommen. fteuer gur Folge.

Biffentlich unrichtige und unvollftandige Angaben ober wiffentliche Berfcweigung von Gintommen in der Steuererflarung find im § 66 des Ginfommenfteuergefetes mit Strafe bedroht.

Die oben bezeichneten Steuerpfi digen find gur Abgabe ber Steuererflärung berpilichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht

Die Ginfendung ichriftlicher Ertlarungen burch Die Boft ift julaffig, geschieht aber auf Gefahr des Abjenders und beshalb zwedmagig mittels Ginfdreibebriefes. Mündliche Erflarungen werden an ben Berftagen, Bormittage bon 9 bis 12 in ben Beichafteraumen bes Unterzeichneten : Leffingftrage 16 gu Protofoll entgegengenommen.

Bird die Abgabe zu Protofoll vorgezogen, fo find gu Saufe borber die erforderlichen Bahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen guiammenguftellen. Dieje Bufammenftellung und die Belage bagu find mitgubringen. Aber auch im Falle einer felbfigefertigten Deflaration wird gur Bermeibung von Beanftandungen und Rudfragen bringend empfohlen; die ben Angaben ber Steuererflarung gu Grunde liegenden Berechnungen an ber bafür im Formular bestimmten Stelle (Geite 3 und 4) ober beffer noch auf einer befonderen Unlage mitgutheilen.

Die vorgeschriebenen Formulare gu Steuererflarungen werben bon beute ab, in meinen Gefcaftsraumen, auf Berlangen toftenlos verabfolgt.

Es wird gebeten, alle Briefe lediglich gu abreffiren: An den herrn Borfigenden der Beranlagungs-Rommiffion gu Biesbaden, Leffingftraße 16.

Wiesbaden, ben 3. Dezember 1902.

Der Borfitgende der Beranlagungesfommiffion für den Landfreis Biesbaden :

In Bertr. : Bischoff, Regierungs-Affeffor.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Katholische Kirchensteuer.

Un die Gingahlung ber letten Rate ber Rirdenfteuer pro 1902/03 wird hiermit nochmale erinnert. Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Ratholifche Rirchenfaffe.

Im den ju Unfang und am Schluffe jedes Monats fich ftarf brangenden Berfehr bei der Raffauifchen Spartaffe behuis Unlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu pertheilen, wird unfere hiefige Sauptfaife - Abtheilung für Anlage und Rudnahme bon Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom I. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichluß - Die Connund Reiertagen ausgenommen - auch Rachmittags bon 3 bie 5 Uhr für den borbegeichneten Geichaftsvertehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902.

Direttion der Raffauifden Bandesbant. Regier.

Vorldjukverein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft, mit unbeidrantter Saftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fallig merbenben Coupons lojen wir unferen Mitgliedern bereits bom 8. Dezember ab ein.

Wir bitten biese Coupons vor Wethnachten bei und eingureichen, indem bon ba ab bis gum Jahres. ichluß unfer Couponsichalter, wie allighrlich, gefchloffen bleibt, Wiesbaden, ben 3. Dezember 1902.

Borichusverein zu Wiesbaden, Eingetragene Genoffenichaft mit unbeidranfter Daftpflicht.

Berfteigerung.

Freitag, ben 12. Dezember b. 38., Bormittage 10 Hhr beginnend, werden im Rentamtsbureau, herrngartenftrage 7 babier, aus dem Domanen-Grunds ftfid, Lagerbuchs Do. 5540, belegen im Diftrift "Rechts bem Schierfieinerweg", 4. Gewann, 2 a 32,75 qm und 2 a 08,50 qm Bauplatflächen öffentlich versteigert. Biesbaden, den 8. Dezember 1902.

Ronigl. Domanen: Rentamt.

Kohlen-Consum-Anstalt Mur Luifenftrage 24. Ger nfpr. 2352.

Kohlen-, Coks-Brikets. la Qualität

bon nur erftflaffigen Beden und befter Aufbereitung, ju ben befannten niedrigen Breifen bes übernommenen Confum-Bereins. Brenn- unb Angundehols angerft billig.

Friedrich Zander, borm. Rohlen Confum Berein.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwertbeg Louis Gollé, Rostenlose Vorprüfunu Patent- u. techn Büreat Rheinstr. 26, Gth. p — Telephon 2913. —

Bandel und Verkehr.

Peankfurt a. M. Frnchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsdelle der Landwirthschafts Kammer am Fruchmarkt zu Frankfurt a. R., Montag. S. Dezember., Nachmittags 124, Udr., Per 100 Kils gute markschiege Waare, ie nach Cmal., loto Frankfurt a. R. Weizen, diese, (neuer) Mt. 15.60 bis 15.70, Reg en, hies., M. 14.50 bis 14.60, Gerste, Riede und Pfälgere M. 15.60 bis 16.50, Besterauer M. 15.50 bis 15.90, Hafer, dieseger W. 14.50 bis 15.—, Raps, hies. M. —— dis ——, Mais Wired M. 14.25 bis ——, Mais Loplata M. —— dis ——, Den und Stroh Notirung vom S. Dez. Den (neues) 6.60—7.40, (altes) 0.— dis 0.00 M., Roggenkroh (Kangskroh) 4.60 bis 5.— M.

* Waing, 5. Dez (Offizielle Kotirungen.) Weizen 16.25—17.25, Roggen 14.65—14.90, Gerste 15.50—16,00, Hafer 14.60—15.30, Raps 00.00—00.00, Mais 00.00—00.00.

00.00-00.00, Mais 00.00-00.00.

O.O.O. Dais OO.O. OO.O.

Diez, 6. Dez. Weizen M. 16.87 bis 17.—, weißer M. ——
bis —— Roggen M. 14.— bis ——. Gerste M. —— bis ——
Hafer (neuer) M. 13.40 bis ——. (alter) M. —— bis ——

Bafer (neuer) M. 13.40 bis ——. (alter) M. —— bis ——

Wannheim, 8. Dezbr. Amtliche Rotirung ber dorrigen Börse (eigene Depeiche). Weizen, pfälzer 16.—5 bis 16.50 Mt., Raggen, pfälzer 15.— bis —— Mt., Gerste, pfälzer 16.— bis 16.75 Mt., Haps (neuer)

23.25 bis 23.50 Mt. Mais —— Mt.

Frankfurt, 8. Dez. Der beutige Biehmarkt war mit 389
Ochien, 45 Bullen, 751 Lüben, Rindern u. Stiere, 250 Kälber, 413

Doffen, 45 Bullen, 751 Ruben, Rinbern u. Stiere, 250 Rafber, 418 Schafe und Sammel, 1394 Schweine, O Ziegenlamm. O Ziege befahren. Ochfen a, vollsteifchige, ausgemäßtete bochten Schlachwerthes bis zu 6 Jahren 69-71 M., b. junge fleischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete 65-67 M., c. maßig genährte, junge, gut genährte aitere 61-63 d. gering genährte jeden Alters -. Bullen: a. vollsteischige bochften Schlachtwerthes 62-65 M., b. maßig genährte jungere und aut genährte sitere 68-60 M., c. gering genahrte O. O. w. fleischige boditen Schachtwerthes 62-60 M., b. mapig genahrte jungere und gut genahrte altere 58-60 M., c. gering genahrte 00-00 M. Rabe und Farlen (Stiere und Rinber) bochten Schlachtwerthes bis 61 M., b. vollfieischige, ausgemäftete Rübe böchften Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 55-57 M., c. altere ausgemäftete Kube und wenig gut entwidelte jungere Rube und Farlen (Stie e u. Rinder) 45-47 M. d. mäßig genahrte Rube und Farlen (Stiere und Rinder) 89-41 Me. a. mapig genachte Rube und Farfen (Stiere und Rinder) 89-41 Mt.

e. gering genabrte Rube und Farfen (Stiere und Rinder) - We.
Raber: a feinfte Maft- (Bollm. Raft) und beste Saugtalber (Schlachtgewicht) 78-80 Pfg., (Lebendgewicht) 47-48 Pfg., b. mittlere Winftund gute Saugtalber (Schlachtgewicht) 70-72 Pfg., (Lebendgewicht)
41-43 Bfg., a geringe Saugtalber (Schlachtgewicht) 56-50 Pou-41—43 Big., a geringe Sauglaiber (Schlachtgewicht) b6—59 Po. (Lebendgewicht) —. Big. d. altere gering genahrte Kalber (Frefter) —. Schafe: a Maflammer u. jungere Mafthammel (Schlachtgewicht) 62—64 Big., (Lebendgewicht) —. Big., d. altere Malthammel (Schlachtgewicht) b8—60 Big., (Lebendgewicht) —. Big., d. mäßig genahrte hammel und Schafe [Merzichafe] (Schlachtgewicht) 43—30 Picht (Lebendgewicht) —. Big. Schweine: a vollfeildige bet felnerent Raffen und beren Arengungen im Alter bis zu 1½, Jahren (Schlachtgew.) 67—00 Pfg., (Lebendgew.) 52.50 Big. b. fieifdige (Schlachtgew.) 65—66 Pig., (Lebendgew.) b1 Pfg. a gering entwicklie, sowie Sauen und Eber 00—00 Pfg., d. ansländische Schweine (unter Angabe ber hertunft) 00—00 Pfg. Sertunft) 00-00 Bfg.

Die Breisnotirungs-Rommiffion.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Traulein, 26 3., wirthichafelich u. im Schneibern perjett, fucht Seellung als Stupe, Kinderfri, ob. jur felbftand. Führung eines fl. beff. Haushaltes p. 1. ab. 15. Nov. Geft. Off. u. B. W. 1096 pofts lagernd Rorbbaufen.

Bermalterftelle v. tinberlofen Beamten fof, gef. Geft. Off. u. V. K. 443) a b. Erpeb. 4430

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Geft. Off. un.er N. A. 4074 an bie Erpeb. a. BI.

Meiterer, erfahrener Raufmann fucht für feine freie Beit Beichaftigung burch Beitragen ober Ren Einrichtung von Geichafte-buchern, unter Berudfichtigung ber Steuererfiarung und Aufitellung ber Jahres. Bitang. In Beugniffe und Referengen

Geff. Off. unter T. O. 500 an bie Erped, d. Bl. Gine junge Frau mat PRo .ate. gengen Zag. Bu erfragen 5083

Offene Stellen.

Rapellenftrage 7, 1 St.

Manntime Berfonen.

Bebe Dame erhalt gutiohnenben Rebenverdienft

burd leichte Sanbarbeiten. Die Arbeit mirb nach febem Orte pergeben. Brofpett mit fertigem Muffer gegen 30 Big (Marten) bei Riara Rothenbandler, Wangen i Allgan (Wart) 632/12

Junge, guverlinftger, gum Circularen gelucht Schwalbaderftrage 29,

Meinbanblung, (Sin tudt. Buftreicher incht Beldhaftigung ober auch Mus-billfe. Reng. 12 b. Schreiner. 5160 28 Batangen . Bifte", Mannbeim,

Berichnellu, billig Srellung Dwill, verlange per Wontarte oie DautscheVakanzenpest. Gilingen

Berein fur unentgettlimen Arbeitsnach weis

im Rathhans. - Zei. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Daunet Arbeit finden :

Schneiber Sanhmader herrichaftsbiener Rutider

Arbeit juchen

Buchbinber Gifen. Dreber perrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoir Anftreicher Bau-Schloffer Schmieb Schreimer Spengler Zapegterer Behrling: Buchbinber Bureaugehülfe Berrichaftebiener Eintaffierer Rutider herricaftatutider Taglobner

Rrantenmarter Weibliche Berfonen.

Cunges, orbentliches Baufmab den gefucht.

Carola Echm bt, Barenftrage 7, 3. Empfehle mich als tucht. Beig-

genguaberin u. Rieibermacherin beftene. Fran DR. Ramm, Gdierfteinerftr. 12 (Grifeuriaben). 5163 (Sin alteres befferes Didbchen

fofort gefucht von einer inen Dame. 5144 einzelnen Dame. Berichtoftrafe 7, 3 Gt.

Ordenti. Madden f. Morgens u. Radmittags gefucht. 5114 Schwalbacherfir. 7, 2 r.

Bel, fof, ein beff, housmabden, meldes naben und ferviren fann, Sonnenbergerftr. 2. 1657 Gin ber Schule entiaffenes Mabchen für leichte Sans. arbeit per 1. Dez gefucht. Dast, t. toch. u. hanshaltung babei erl. Off u. G. H. 3729. Erped. 3730 Benrmadchen für Bun gefucht gegen fofort. Bergutung.

Fr. Leug, geb. Binfler, Dellmunbftr. 6, 1.

Das Anstragen 5143 bon Gefcaftsoriefen, Einladungen u. f. w. mirb "Bofficher" und billig beforgt, Ableiftr. 56, Gtb. I.

97r. 288.

Gin fanberes Dabenen tage. Edroeber, Micheleberg 9, II r. Monatemadchen

gefucht. Albrechtftr 35, 1. 5138 Frigiges Diabden b. 15-16 3 gefucht Schulberg 6 8.

Arbeitsnachweis

für Franen im Mathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienitboten und

Mebeiterinnen. fucht fländig: A. Röchinnen (für Brivat), Alleine, Saus-, Rinders und Rudenmabden.

B. Baide, Bun- u. Monatefrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen. But empfohiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. Rinberfraufein- u. . Barterinnen Stuben, Saushalterinuen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfäuferinnen, Bebrmabden,

Sprachtebrerinnen.

für fammtl. Sotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch anemarts): Soiel- u. Reftaurationstochunen, Bimmermadden, Baidimabden, Beichließerinnen u. Daushalterinnen, Rode, Buffete u. Bervir.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Bittmerfung ber 2 argti.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, arget, empfohlenen Bflegerinnen find au jeber Beir bort au erfahren

Maddenheim u Jenhon

Sebanplay 3, 1 Mnft. Dabden ert. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

B. Geifter, Diafon. Durchaus perf. Büglerin fucht Runden. Dafeibit m. Bajche gum Bugein angenommen Portiir. 4. 1 St. r.

23 afche jum Bugein wird an genommen Qubmigftrage 8 St. redite.

huttedern u. Boas

merben gereinigt, gefarbt und getraufelt. Blatterftr. 8, 3. 3896 Serrenwaiche wird gewalden bei. Oranienfir, 25, D. 2 r. 2783 Sitte werden ichon un amftrage 25, 1.

Gekittet w. das, Pfarmo :gegenftande aller Art (Porgellan efter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Buifenvlas 2,

Derren:Stleider jum Ansbeffern und Reinigen merben gut beiorgt Sedanitr, 6, Bob, 9.

unfpolieren! Dobel und RI viere, fomie alle porfommenben Reparaturen ber-

felben werben in und außer bem Saufe unter Buficherung guter unb prompter Bebienung bei billigfter Berechnung beforgt Friedrich Klotz, Schreinermeifter,

5 Bimmermannftr. 5. B ftfarte gemint, w Kailer = Panorama Rheinftrage 37,



Ausgestellt vom 7. bis 18. Degember : Intereffante Reife in

Frankreich

Albertville bis Concarnean. Taglich geoffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg Abonnement.

Buffe merben angefertigt n. ge-Heirath vermittelt Reiche BureauKramer, Leipzig 3Brüderstr. 6. Auskunftgeg. 30Pf Silfe g. Bintftod Dagen, Dant-





mit Zucker fein verrieben, in den über 25 Jahre bekannten Päckehen zum Hausgehranch.

1 Päckehen 20 Pfg., 5 Päckehen 75 Pfg.
Koch- und Backrecepte,
verfasstv. Lina Morgen stern, gratia.

Bestreuzucker gum Bestreuen des Gebäcks an Stelle von Vanille-Zucker, In Beuteln à 10 Pfg. und Streudosen à 50 Pfg.

Kugel-Vanille Eine Kugel auf eine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao. Beutel mit 15 Kugeln 10 Pfg.

Interessanti

Veilchen-Perlen nus Jonon o D. R.-Patent zur Bereitung der köstlichsten neuen Speisen mit naturgetresem Vellohen-Arama. Kochbuch "Die Vellchen-Küche" grätis. Packet 40 Pfg.

Alle Packungen echt und unter Garantie des Originalproductes der Erlinder, wenn mit Namen Haarmann & Reimer versehen.

Generalvertreter: Max Elb in Dresden-Löbtau.

Zu haben in Wiesbaden bei:

Wilh, Heinr, Birk. Adolf Genter, Friedrich Groll. Th. Hendrich, W. Leber, Carl Merz

Carl Portzehl Peter Quint, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, Julius Steffelbauer. J. W. Weber.

1125/49

Medicinal-Drog. "Sanitas",

Far körperlich zuruckgebliebene scrophulöse Kinder empfehle als vorzügliches Stärkungsmittel

feinsten neuen Medicinal-Leberthran,

garantirt reine deppelt filtrirte Wanre, den Anforderungen des deutschen Arznei-Gesetzbuches genau ent-prechend von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Voeliebe genommen, vorräthig in

1, Plaschen à 90 Pf., % Flaschen à 50 Pf.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Rirchgasse 6 Tel. 717.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung der

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen schwedischen, polnischen, russischen und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache. Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Sebstunterricht

von Dr. Richard S. Rosenthal. Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch,
complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.
Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch —
Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen
à 1 Mk.

Probabulate — Han 12 Spanisch — A 50 Pf.

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, Bauptverbinbungoftr, b. Raifer-Briedrich-Ring, hochrentabl Geagenbans, 133-, 3x4- und 4 . 5-Bimmerwohn, Bab, Ruche, Speifel, falte und marme Leitung, Gas und eleter, Licht, jede Bohn. 2 Bim., Parquettbob., 2 Manf., 2 Reller, Roblenanfjuge, mit apart feinem Gingang,

Thorfabrt.
52 D. Mtr. gr. Laden m. antieg. Zim., reicht. Geschäftsteller, 200 D. Mtr. Hofraum. Rettes geraum. Himerh m. Smal 2 Zimmerwohn., 100 D. Mtr. gr. Arbeitstaum m. Feuerungsanl., 270 D. Mtr. Beinfeller u. bell. 35 D. Mtr. gr., m. Feuerungsanl. anl auscht. Geschäftser, Mietbe 14.500 Mt. Breits 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Etagenhäuser, ein Haus mit Thorfabrt, mit 4-Zimmerwohn, mit bubichen Hofgarichen, fred. zurückliegende Mittelgebäude mit bopp. 2-Zimmerwohn., bubic. Mans. und Resserräume, noch bei jed. Hause 20 Kth. Obst. u. Gemüsegarten, in ruh. Lage, nabe b. Rerothal, für die Tare zu vert. 5000 Mt. Miethe.

Rette ti. Landhauschen m. 6 u. 8 Bim., Ruche. Bad u. Subeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubic. Gartchen, in rub., freier, iconer Lage, zu verfaufen.

Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 DR., in hubcher, moberner Ausftattung, mit 8 und 10 gim., Ruche, Bu elgim., Bab, talte u warme Leitung, Speifes u. Roblenaufg. Gas, elettr. Licht, reichl. Zubeh., nabe ber elettr. Babu u. Gur-

anlagen gelegen, zu verkaufen.
Al. Daufer m. Thorfabrt u. Hintergeb., für Handwerter und Kuticher, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft der Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verkaufen.

Billige Ctagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Ecter, Batfons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifetammer, Gas, elettr. Bicht, Aufzug mit 4 und 4-Bimmer- wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueverschuf, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein leberichus, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M. billige Miethe, hübscher Garten, 12—1300 M. baar Ueberichus, mit 3- u. 5. Zimmerwohnung, 22 Meter Strafen-front, Einfahrt, tiefem freiem Dof und Garten, für größeren Berrieb ober bauliche Berwertbung fur 130,000 R. bei magiger Angahlung

gu vertaufen.
Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remisen im Preis von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Donbeim zu vertausen, event. gegen biefige mittlere haufer zu vertauschen.
Reue bibliche Saufer (Bierkabt) mit Laden, Garten ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angablung zu vertaufen ober auf fleinere Anweien Biesbadens, Baupelande ober Erupablicke zu pertaufen.

Baugelande ober Grundftude ju vertaufden.
Bortheilhaftes Spefulationsobieft, Saupt-Berfehrsflation a. b. Labn, paffend für Fabritanten und Spefulanten, Bauunternehmer, Blache 38 Ar 150 Bleter Strafeufront, mit Baunterneiner, grache Bertftatten, geschloffene und offene ernichteten Halten, für jeden Betrieb einzurichten, circa 6 biverfe Bauplate, sollen im Gangen für 60,000 Mart oder getrennt für 25. und 35,000 Mart, mit entsprechender Angablung, vertauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben pertaufdt merben.

Oppothefenkapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, % b. Tare, 4% ebent. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fowie Baugelt mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Anszuges nebft Lageplan, ober ber gegebmigten projettirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- um Geldattshäufer und landwirtbichaftliche Objetten Biesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Radmeis für 1. unb 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Dypothefengeld, jeder hobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothete nach der gandesbant, auf rentables Befigibum bei Biesbaden, von tüchtigem Geichaftsmann mit 5%, Binfen alsbald zu leiben gesucht. Alsbaldige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Reu erbaute Billa. Beethovenftrafe, 15 Bobngimmer, Central beigung, elettr. Licht, iconer Garten, jum Breife von 95,000 DR burch Wilh. Schufeler, Jahnftrage 36. Billa, Almineuftr., bochfein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas. und elettrifches Licht, jum

Breife von 110,000 Mr , burch Wilh. Chüftler, Jabuftrafe 36. rg, neu erbant, 17 Bohnramme, alles ber Rengeit entiprechend, iconer Barten, prachtvolle Ausficht, jum Breife von 110,000 DR.

Biffa, Beberberg, 11 Wohnraume, munbervolle Lage, nach Suben, fofort zu beziehen zum Breife von 69,000 M., burch With. Schuftler, Jahnftrage 36.

Sochieines Gtagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Wohnungen, febr rentabel burch Bill. Echufiler, Jabnftrage 36.

ungen, großer leberichus, burd 2Bilb. Echüster, Johnftrage 36.

Rentables Ctagenhans, 2. u. 3.Zimmer-Bohnungen, fubl. Ctabitheil, mit einem Ueberichuf von 2000 M. burch Bilb. Couffler, Jahnftrage 36.

durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Rentables Stagenbaus, 4-Zimmer-Wohnungen, nahe der Rheinfiraße, besonders für Beamte geeignet, jum Preise von 62,000 M., durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Rentables Haus, nahe der Rheinftraße und Kaiser-FriedrichKing, doppelte 3-Zimmer-Wohnungen, Thorsahrt, Wertft., rentirt Wohnung u. Wertst. frei, durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Renes Haus, Mitte der Stadt, Thorsahrt, Mittels und Hinterban, zwei Hösen, gediere Wertflätten, auch für geöß. Stallung
und Remisse; in dem Jause fann jedes größere Geschäft bestrieben werden n. ift sehr rentabel, Angablung 20—25,000 M.,
3472 durch Wilh. Schüftler, Jahnstr 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen aowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Langgasse 50, Ecke Kranzplatz

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs feinste ausgeführt.

Reeliste Bedienung. Allerbilligste Preise.

Piano-Magazin

Hch. Matthes Wwe. Samptgeichäft:

Maritiftrage 12.

Edison-Depot.

Langgaffe 8.

Empfehle Bianinos in jeber Preislage, lowie Grammobhone ju ben Original-preisen, Phonographen von M. 10 an bis M. 120. Mufitwerfe jeglicher Art in jeder Breislage, Großte Auswahl von Biehharmonifas, Mundharmonifas, Blechfloten :c. Concertzithern, Miller's Accordzithern, Guitarrezithern, Biolinen, Mandolinen, Buitarren, fowie alle Beftanbtheile.

Chriftbaumftander mit Mufifwert.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren-Versteigerung.

Mus bem am 30. Marg 1902 aufgegebenen Gefchaft bes herrn Jumelier Arnold Chellenberg babier verfteigere ich

Mittwoch, den 10. Dezember d. 38.,

und die folgenden Tage, jedesmal Bormittags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, m Festsaal des Restaurants "Friedrichshof"

35 Friedrichstraße 35 (Garteneingang)

bahier, ben gangen Waarenbeftand an:

175 Ringe, 95 Nabeln, 78 Retten, 175 Brochen, 143 Armbanber, 128 biverse Anhänger, Mebaillons, Rreuze, biverse Manschettens und Rragenknöpfe, 141 Paar Ohrringe, Cigarrenfpipen, Colliers, Gerviettenhalter, Rippes, Becher, Bowlenlöffel und viele bier nicht benannte Gegenftande

öffentlich meiftbietend, freiwillig gegen Baarzahlung.

Besichtigung ber Waaren 2 Stunden vor Beginn ber Bersteigerung an Ort und Stelle.

Es ladet höflichft ein

Wilhelm Haster,

Auktionator und Carator, Donbeimerftrafte 37.

Als vaffende Weihnachtsgeschenke empfehle alle Corten

Handschuhe

Glaces, Juchtens, Benegianas, Baichs, Wildleders Winterhandichuhe, Balls Sandichuhe, Krimmers, Leder Immitations Sandichuhe ufm.
Alle Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen

bon ben einfachften bis ju ben bochfeinften in reicher Auswahl. Große Auswahl in Sofentragern, Rragenichonern, Cachnes, Gragen u. Manichetten, Zaichentücher, Gurtel, Etrumpihalter, Bortemonnaies empfiehlt gu den billigften Breifen

6028 Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft. 17 Langgasse 17.

Chone Beibuachte Cartone für Banbichuhe gratie!

In großer Auswahl empfehle Gesellschaftszeit in Anall Bonbone, reizende Nenheiten Tijde und Denn.

farten, Blumendecorationen Tijchführungsfarten, fammtliche Cotifionartifel, Orben ze. Guirlanden gu Gaalbecorationen; Calon=Renertvert. Rauds und geruchlojes bengalifches Fener. - Gludeblei.

elegante Bape. Weihnachtsgeschenken Bu terien mit und ohne Monogrammpragung, Bifitenfarten, Golbfüllfeberhalter, Lampen-fchirme, Tifchlaufer, Rindertheater, Bilderbucher und Gefellichafteipiele.

Wilhelm Hammann,

Barenftrage 2, Gde Safnergaffe. VVVVV:VVVV

Photograph. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 — Wiesbaden, — 2 Webergasse 2,

am Kaiser Friedrich-Platz. 12 Visitbilder. Mark 1.90-2.20. 12 Cabinet-Bilder. Mark 4.90-5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50 in bekannt guter, tadelloser Ausführung. Grössere Formate und Gruppenbilder,

sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen. 201

Neu! Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 1.90. Briefmarken-Photographien, fertig zum Aufkleben. Neu! Reizende Neuheit! passend als Gelegenheitsgeschenk: Semi-Emaille-Photographie als: Brochen, Nadeln, Anhänger etc. Anfertigung auch nach jedem Bilde.

Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig. 213



M. Stillger

新統於陳於陳於陳於陳於陳於陳於陳於陳於陳於陳於

Häfnergasse 16 Häfnergasse 16.

Draftische

eihnachts=Geschenke

in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika etc. Reichste Auswahl in Decor. Tafelservices, Decor. Kaffeeservices, Figuren, Vasen, Palmenständer, Kunst- u. Luxusgegenstände

Römer, Bowlen, Trinkservices etc. etc.

 Aufträge für auswärts erbitte rechtzeitig. 所作者所有其作者所有其所有所有所有所有所有所有的有所有的

Weihnachtsgeschenk

新了张新了张新了张新了张新了张新了张新了张新了张新了张新了张新了张新了

Debrere 100 Stud Jagbweffen und Arbeitemamfe in flein von 60 Bf. an bis ju ben fartften Schaf-Wehrere 100 Stud Jagdwesten und Arbeitswämse in flein von 60 Bf. an bis zu ben flärtften Schafwollen zu 4, 6, 8 Mf. Großer Bosten Unterholen, Jaden, hemden, Sweaters zu flaumend billigen Preisen. Mebrere 1000 B. Grümpfe und Soden in Wolle von 30, in Baumwolle v. 10 Pf. dis zu den handgesstricken Schatwolle 30. Eine Parthie Kinderjädchen von 18 Pf. an. Handgestricke Rodchen, Reibichen, fleichen, Müchen überfeichten Mustern. Einige 1000 Stud Kapotten, Müßen, Samis u. Handschuse von 25 Pf. an die zu den feinken Menheiten. Meine seit vielen Jahren beliedte Errichwosse, 10 Ltd. zu 29, 89, 48 u. 68 Pf. in allen Farben, im Pfd. diliger. Seidene Damenblousen von 3 Mt. an. Handgestricke Unterröcke u. Holen in hübschen Mustern u. reiner Wolle, nur 4 u. 6 Mt. Großes Lager Handarbeiten, Deckhen, Bürsentalche 15 Pf., Ubrentaschen 15, Arbeitefasten 30, Läufer 60, handtücker 40, Waschtschagarnituren, 4-theit., 75 Pf., Kragen-, Manischen u. Taschentückerlaßen zu den dilighen Preisen. Gesticke Handschuser und Schube zum Ausfüllen von 40 Pf. an. Wonogramme für Ueberzieher werden ausgezeichnet zu 15 u. 25 Pf., Wowie in feinkem Gold ausgestickt, sowie alle handarbeiten schwell und hüblich angeserige. Wiederverläuser und zum Zwede armer Kinder erhalten Ertra-Radatt. Sitte meine Waare vergleichen, Rur bei

Den und in un un, Marftite. 6, Ede Mauergaffe, am Marft.

Reparaturen,

49 Langgasse 49, vis-a-vis der Mutter Engel. Anerkannt billigste Preise. Anerkannt grösste Auswahl. Elegante extra dünne Wiener Schirme.

eli-Cigarren,

Bis Weihnachten 10% Extra-Rabatt.

mild und aromatisch, No. 1 h Mk. 7.- und No. 2 h Mk. 6.- per 100 Stück empfiehlt in vorzüglicher Qualität.

Tel. 2217. A. F. Knefeli, Langgasse 45.



Zur Beachtung für Verfrachter auf dem Rhein und Uebersee.

Wiesbaden ist seit Anfang 1901 offiniell

selbstständige Güterstation ... Rheindampfschifffahrt (Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft).

Alle Güter nach und von Wiesbaden können jetzt mit directen Conossementen auf, resp. ab Wiesbaden reisen. Die Verbindung zwischen Rheinqual (Biebrich-) Wiesbaden und vice-versa wird durch regel-mässigen Kollfuhrdienst seitens der Efter-Agentur Wiesbaden aufrecht erbaiten. Ausserdem ist sp-ciell für die Wesbadener Güter

em Guterdepôt in Biebrich (Telephon) unter eigenem Lademeister stehend,

Dispositionen für Wiesbadener ankommende Güter und Bestellung zur Abholung für abgehende Güter sind zu richten an die

Güter-Agentur Wiesbaden der Rheindampfschiff ahrt (Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft), No. 2876. Wiesbaden Rheinstrasse 21. Telephon Nr. 12 n. No. 2876.

Ueberziehen.

no

men

Bug

mun

nab

Sta

ben

ung Mith ipro

bon MILL

te c

bure

Iam Neb Die ben M de, fich führ täte

mer mac

TOR Tabi fein fich